PORSCHE BANK

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2021

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort des Vorstands 3

2. Über diesen Bericht 5

3. Porsche Bank im Überblick 6

4. Nachhaltigkeitsmanagement 12

5. Nachhaltige Produkte 21

6. Finanzierte Fahrzeuge 25

7. Energie- und Umweltmanagement 33

8. MitarbeiterInnen 37

9. KundInnen 57

10. Nachhaltigkeit im Risikomanagement 58

11. Corporate Governance 60

12. Ausblick 67

13. Definitionen 68

1. VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir blicken auf ein herausforderndes und doch erfolgreiches Jahr zurück, das insbesondere durch die COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf unsere Gesellschaft sowie unser Unternehmen geprägt war. Wir, als Porsche Bank, haben unser Bestes gegeben, um unsere MitarbeiterInnen bestmöglich zu schützen und diese Krise so gut wie möglich zu bewältigen.

Zusätzlich blicken wir seit Anfang des Jahres 2022 mit Sorge auf die aktuelle Lage in der Ukraine, einerseits wegen der Sicherheit unserer MitarbeiterInnen vor Ort und andererseits wegen der globalen humanitären Konsequenzen, die sich daraus ergeben. Uns ist es wichtig, dass wir unsere KollegInnen und deren Familienangehörige in der Ukraine bestmöglich unterstützen und jegliche Hilfe leisten, die benötigt wird. Wir haben uns bereits frühzeitig darauf konzentriert, dass unsere ukrainischen MitarbeiterInnen ortsunabhängig arbeiten können. Dazu wurden einerseits außerhalb der Konfliktzone in der Westukraine als auch in Nachbarländern weitere Ausweicharbeitsplätze geschaffen, um die Sicherheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten. Zusammen mit der Porsche Holding haben wir unterschiedlichste Initiativen, wie beispielsweise eine permanente ukrainisch-sprachige Beratungshotline und vorzeitige Ausbezahlung von Löhnen, eingeleitet, um individuell auf Problemstellungen unserer Mitarbeiter eingehen zu können und die Flexibilität zu erhöhen.

Auch die Herausforderungen des Klimawandels prägen unsere Gesellschaft sowie die Porsche Bank Gruppe gleichermaßen. Die Themen der Nachhaltigkeit (Umwelt, Soziales und Governance) haben einen hohen Stellenwert in der Porsche Bank. Vor allem den ökologischen Aspekten müssen wir uns stellen und unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir tragen unseren Teil zu einer positiven Entwicklung in Bezug auf die CO_2-Neutralität bei und sind weiterhin bestrebt den Transformationsprozess zu einem nachhaltigen Unternehmen voranzutreiben. Insbesondere im Jahr 2021 haben wir gemeinsam mit der Porsche Holding einen großen Schritt gemacht und im Rahmen unseres zukunftsgerichteten Nachhaltigkeitsmanagements alle MitarbeiterInnen in den Prozess der Ideensammlung auch Übernahme von Verantwortung in Teilprojekten miteinbezogen.

Denn all diese Herausforderungen können wir nur gemeinsam und mit gegenseitiger Unterstützung begegnen.

Unseren Fokus setzen wir weiterhin verschärft auf E-Mobilität und Carsharing. Die Nachfrage nach nachhaltigen Mobilitätslösungen in Form von Elektro- und Hybridfahrzeugen erreicht stetig neue Höhen, und als Teil des Volkswagenkonzerns freut es uns, dass wir unseren KundInnen in diesem Zusammenhang innovative Finanzierungs-, Versicherungs- und Wartungslösungen anbieten können.

Aber auch unsere internen Prozesse und Abläufe möchten wir möglichst nachhaltig gestalten. Umso positiver ist es, dass aktuell auf allen Ebenen innerhalb der Porsche Bank Gruppe Bestrebungen laufen, die CO_2-Emissionen und Energieverbräuche, wie etwa von Strom, bereits innerhalb des nächsten Jahrzehnts drastisch zu senken. Dazu werden Energiesparpotenziale identifiziert und der weitere Ausbau von eigenen autarken nachhaltigen Stromgewinnungsprojekten forciert. Damit wird nicht nur zur Ressourcenschonung und zur CO_2-Reduktion beigetragen, sondern auch die Versorgung von unseren Standorten abgesichert und den inflationären Entwicklungen am Energiemarkt entgegengewirkt.

Um weiterhin in allen Sphären der Nachhaltigkeit Verbesserungspotentiale auszuschöpfen, wurde die Nachhaltigkeitsstrategie 2022 erneut überarbeitet, der Zeithorizont bis 2030 erweitert und in der gesamten Porsche Bank Gruppe ausgerollt. Wir haben uns ambitionierte und zeitgemäße Ziele gesetzt, um so unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und im Rahmen unserer Möglichkeiten und unseres Wirkens einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Um alle MitarbeiterInnen zu informieren und zu integrieren sind alle wichtigen Themen der Nachhaltigkeit ein wesentlicher Bestandteil unserer internen Kommunikation. Auch mit dem #Project1Hour gaben wir den MitarbeiterInnen die Möglichkeit sich mit dem Klimawandel auseinander zu setzen und Ideen für Maßnahmen zum Klimaschutz einzubringen.

Insbesondere unseren MitarbeiterInnen haben wir in den letzten Jahren viel zu verdanken. Sie haben mit ihrem Arbeitseinsatz dazu beigetragen, dass wir zu jeder Zeit arbeitsfähig waren und unsere KundInnen in bestmöglicher Servicequalität betreuen konnten.

Unser Erfolg basiert auf dem Vertrauen, welches unsere KundInnen uns seit über 55 Jahren entgegenbringen. Aus diesem Vertrauen erwächst Verantwortung, welche wir stets ernst nehmen. Dementsprechend möchten wir künftig nicht nur auf regionale Expansion setzen, sondern insbesondere auch nachhaltige Beiträge für die Gesellschaft und eine lebenswerte Zukunft leisten.

Wir laden Sie hiermit herzlich dazu ein, uns auf diesem spannenden Weg zu begleiten!

Herzlichst

Johann Maurer
Vorstand Markt
Porsche Bank AG

Alexander Nekolar
Vorstand Marktfolge
Porsche Bank AG

2. ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Bericht gibt einen umfassenden Überblick über die Nachhaltigkeitsbestrebungen der Porsche Bank Gruppe zum Geschäftsjahr 2021. Der Berichtszeitraum ist vom 01.01.2021 bis 31.12.2021, wird jedoch stellenweise auf das erste Halbjahr 2022 erweitert, sofern eine weiterführende Entwicklung relevant ist.

Die Porsche Bank Gruppe inkludiert alle Porsche Bank Gesellschaften (mit Ausnahme der slowakischen Gesellschaft, da es ein Joint Venture mit der Volkswagen Bank GmbH ist) sowie auch die Porsche Versicherung, alle ARAC Gesellschaften (Europcar Lizenznehmer) und den Volkswagen Versicherungsdienst (VVD).

Die Porsche Bank Gruppe wird in diesem Bericht nur Porsche Bank genannt. Sollte es sich um eine bestimmte Gesellschaft oder ein bestimmtes Land handeln, wird dies explizit erwähnt.

Als Tochtergesellschaft der Porsche Holding Salzburg GmbH ist die Porsche Bank Gruppe ein Teil des Porsche Holding Konzerns. In diesem Bericht wird der Porsche Holding Konzern nur Porsche Holding genannt.

Grundsätzlich werden die Daten auf die einzelnen Länder der Porsche Bank heruntergebrochen. Dafür wurde in den letzten Jahren eine monatliche Reporting-Strecke für Fahrzeug-Daten umgesetzt. Sofern die individuelle Datenqualität noch nicht das erforderliche Niveau, das für eine Berichterstattung notwendig ist, erreicht hat, wird sie nur aggregiert auf Gruppenebene berichtet. Die Datenqualität wird kontinuierlich verbessert, um somit bereits bei der nächsten Berichtserstellung ein gutes Niveau zu gewährleisten.

Die Porsche Bank bekennt sich zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Diese bilden den Rahmen für ihre Nachhaltigkeitsstrategie.

Dieser Bericht umfasst die nichtfinanziellen Informationen zu nachhaltigen Produkten, Energie- und Umweltmanagement sowie zu sozialen Aspekten, ESG-Risken und zur Corporate Governance der Porsche Bank.

Die Gesellschaft macht von der Möglichkeit gemäß § 267a Abs. 7 UGB (NaDiVeG) und gemäß RL 2013/34/EU Art. 19a (3) bzw. § 243b Abs. 7 UGB (EU-Taxonomie) Gebrauch, sich von der Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung zu befreien, und verweist auf den zusammenfassenden gesonderten nichtfinanziellen Bericht der Volkswagen AG und den Geschäftsbericht der Volkswagen AG für das Geschäftsjahr 2021, der unter der Internetseite www.volkswagenag.com innerhalb der gesetzlichen Frist abrufbar ist. Explizite Kreditinstitut-Anforderungen der EU-Taxonomie werden in diesem Nachhaltigkeitsbericht der Porsche Bank Gruppe erfüllt.

3. PORSCHE BANK IM ÜBERBLICK

Die Porsche Bank ist eine 100-prozentige Tochter der Porsche Holding GmbH und repräsentiert als Finanzdienstleister neben dem Kfz-, Groß- und Einzelhandel einen Pfeiler der Dreisäulenstrategie der Porsche Holding Salzburg. Die Finanzdienstleistungen sind innerhalb der Porsche Holding Salzburg als unabhängiges, profitorientiertes Geschäftsfeld positioniert.

- Die Förderung des Absatzes der Produkte und Dienstleistungen der Porsche Holding und der Volkswagen AG sowie die Erwirtschaftung einer angemessenen Verzinsung des eingesetzten Kapitals sind gleichwertige Ziele der Porsche Bank.

- Die Porsche Bank ist als ertragsstarker Kernbereich der Porsche Holding ein integraler Bestandteil in der Wertschöpfungskette „Automobil und Mobilität".

Aus geographischer Sicht folgt bzw. begleitet die Porsche Bank im Wesentlichen den Kfz-Großhandel der Porsche Holding Salzburg. Ausgehend von Österreich erstreckt sich das Marktgebiet von Ost- und Südeuropa bis Südamerika.

Die Porsche Bank AG in Österreich hält neben den Tochtergesellschaften in den einzelnen Ländern, die die Finanzierungstätigkeiten übernehmen, auch die Anteile an dem Tochterunternehmen ARAC GmbH, das für die Autovermietung verantwortlich ist. Die Tochtergesellschaften Porsche Versicherungs AG und VVD GmbH verantworten die Versicherungsthemen. All diese Gesellschaften gehören zur Porsche Bank Gruppe.

a. Vision

Unter der Vision „grenzenlose Mobilität für unsere KundInnen am Puls der Zeit" gibt die Porsche Bank mit ihrer Geschäftsstrategie Antworten auf die Herausforderungen von heute und morgen. Egal ob PrivatkundInnen oder Unternehmern, ob ein Fahrzeug oder eine ganze Flotte – die Mobilität der KundInnen steht für die Porsche Bank im Fokus ihres Handelns! Das Ziel ist es, die Finanzierungsprodukte auch im Hinblick auf Themen wie Nachhaltigkeit und Klimawandel innovativ und kundInnenorientiert zu entwickeln und weiter auszubauen, um so den KundInnen bestmöglich und einfach eine grenzenlose Mobilität zu bieten.

b. Mission

Das Kerngeschäft der Porsche Bank und der Schlüsselfaktor für die Ertragskraft der Bank ist die Kfz-Finanzierung, Versicherung und Wartung in Österreich und den Ländern.
Die Aufgaben der Bank, Versicherung und Rent a Car drücken sich insbesondere in folgenden Positionen aus:

- Strategische Absatzfinanzierung und Vertriebsunterstützung für den Großhandel
- Effiziente FinanzdienstleistungspartnerInnen für den EinzelhandelFahrzeugverwertung im Rahmen des Finanzierungsgeschäftes
- PartnerInnen im Aufbau neuer Märkte für Groß- und Einzelhandel
- Abdeckung der Kurzzeitmieten für die KundInnen

c. Strategische Geschäftsentwicklung

Ausgehend von den Wünschen und Lebenswelten der KundInnen werden die künftigen Produkte und der Service weiterentwickelt, um die Mobilitätsbedürfnisse der KundInnen bestens abzudecken. Die Förderung des Absatzes der Produkte und Dienstleistungen der Porsche Holding und der Volkswagen AG unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ist ein zentrales Ziel der Porsche Bank.

Die Porsche Bank konzentriert sich auf das Kerngeschäft und das Thema Mobilität. Nachhaltigkeit und der Klimawandel sind noch stärker in den Vordergrund gerückt, weswegen ein wachsendes Produktportfolio im E-Mobilitätsbereich in allen VW-Konzernmarken etabliert wird. Daraus ergibt sich auch für die Porsche Bank der Auftrag, innovative kundInnenorientierte Finanzierungsprodukte zu entwickeln, um die Attraktivität von E-Fahrzeugen zu steigern und somit eine progressive Marktdurch-

dringung zu erreichen. Die Porsche Holding wird hinsichtlich des Klima- und Umweltschutzes Teil des Lösungsansatzes sein. Außerdem wird der direkte Verkauf, insbesondere über Online-Plattformen wie den Porsche Bank Shop und Lease.Me sowie Online-Dienstleistungen, als wachsendes Standbein des Vertriebskonzepts sukzessive ausgebaut. Gleichzeitig sieht die Strategie eine Entwicklung weg von dem heute üblichen Besitzmodell Richtung Carsharing und multimodaler Mobilität vor.

Ende 2020 wurde mit dem autoabo ein weiteres Mobilitätsprodukt am Markt platziert. Es gilt hier, den stark wachsenden Trend des Mobilitätsabos abzudecken. Weitere technische Entwicklungen, wie „Connected Car", Telematik, Fahrassistenz-Systeme bis hin zum selbständigen Fahren, werden auch in den Geschäftsbereichen der Porsche Bank integriert werden. Die Kooperation mit dem Schwesterunternehmen „MOON" sieht auch einen sukzessiven Ausbau von Synergien im Sinne von Finanzierungen von E-Mobilitätsinfrastrukturlösungen wie Ladestationen, Batteriespeichern und Photovoltaikanlagen vor.
Die Strategie wurde in Anlehnung an die Porsche Holding Strategie „TOGETHER 2025+" festgelegt. Diese Strategie der Porsche Holding wurde überarbeitet und unter dem Titel „evolve 2030" weiterentwickelt.

d. Porsche Holding Strategie: evolve 2030

Im Zuge der Weiterentwicklung der Strategie der Porsche Holding „evolve 2030 – Shaping Our Future" wurde als Vision die „Gestaltung von Mobilität für eine bessere Zukunft" gesetzt. Unter einer „besseren Zukunft" wird eine grünere, CO_2-neutrale und auch sozial gerechtere Zukunft verstanden. Die Porsche Holding als Teil des Volkswagen Konzerns ist eines der größten Unternehmen Österreichs und auch in den Märkten, in denen die Porsche Holding tätig ist, werden durchwegs signifikante Größen erreicht. So sieht sich die Porsche Holding als Teil der Gesellschaft und will auch entsprechende Verantwortung für Nachhaltigkeit übernehmen.

Als konkrete Umsetzungsschritte wurden Projekte definiert und bereits gestartet. Dafür wurde auch im Jahr 2022 die Abteilung „Energie und Umwelt" neu ausgerichtet und in „NEU – Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt" umbenannt. Sowohl die dort verankerte Nachhaltigkeitsstrategie als auch die Weiterentwicklung der Porsche Holding HR-Strategie adressieren somit direkt das „evolve 2030"-Fokusfeld „Nachhaltigkeit und Diversität". Die Porsche Holding ist zuversichtlich, bis zum Jahr 2030 ihre Vision zu realisieren.

e. Porsche Holding Nachhaltigkeit

Der Volkswagen Konzern hat sich im Rahmen des Pariser Klimaabkommens ambitionierte Ziele für die Reduzierung seines CO_2-Fußabdrucks gesetzt und möchte bis 2050 weltweit bilanziell CO_2-neutral sein. Auch die Porsche Holding richtet sich auf dieses Ziel aus. Dafür wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die ab 2022 in allen Porsche Holding Gesellschaften und Ländern ausgerollt wird. Nachhaltigkeit kann nur dann das volle Potenzial ausschöpfen, wenn es ganzheitlich verstanden wird und ein integraler Bestandteil der Unternehmensgrundsätze ist. Deshalb ist Nachhaltigkeit in der Porsche Holding Strategie „evolve 2030" an zentraler Stelle verankert.

Den Kern der neuen Strategie bilden dabei im ersten Schritt fünf Fokusfelder aus den Themenbereichen Umwelt und Klimaschutz. Diese sind: Zero Emission Mobility, Green Finance, Circular Economy, Green Building sowie Green Retail. 2023 werden in Ausrichtung auf die ESG-Kriterien weitere Fokusfelder aus den Bereichen „Soziales" und „Governance" ergänzt.

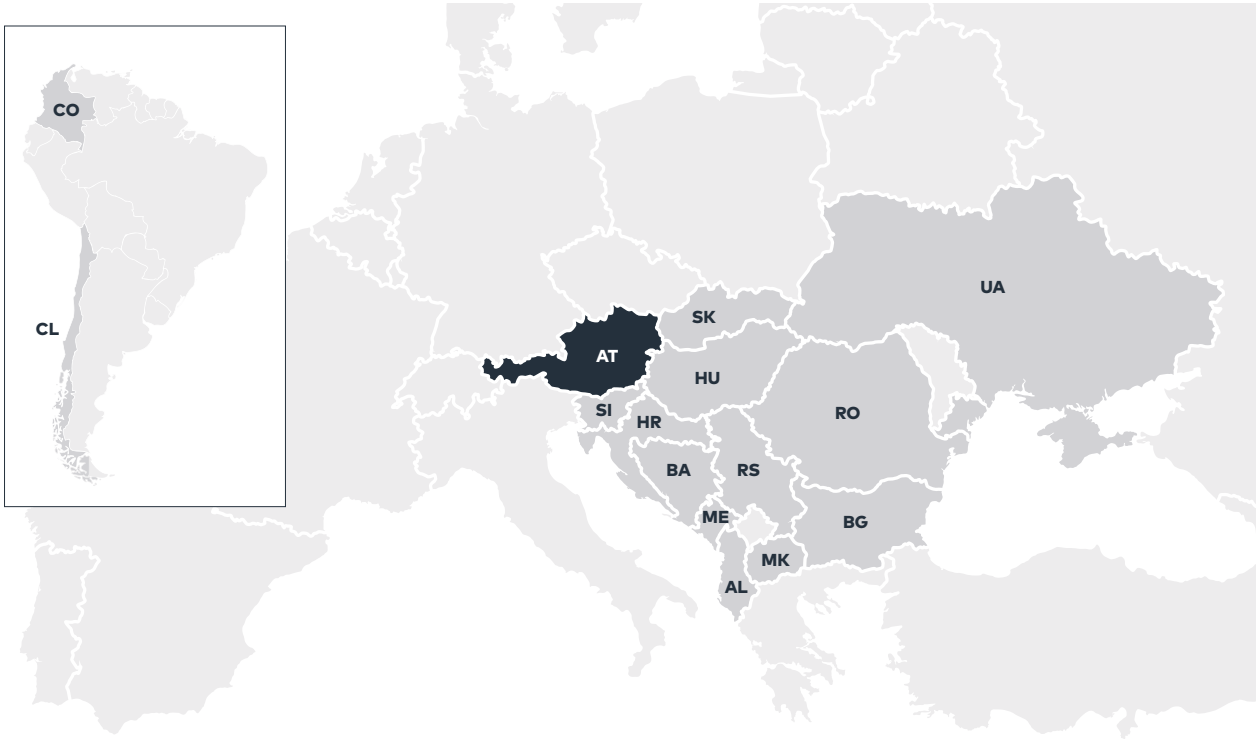
Für jedes Fokusfeld wurden Kennzahlen sowie Ziele definiert. Zwei der wichtigsten übergeordneten strategischen Ziele im Umweltbereich bis 2030 lauten:

- Reduktion der CO_2-Emissionen um 30 %
- Steigerung des Anteils an verkauften E-Fahrzeugen in Europa auf 60 %, in China auf 50 % und in allen anderen Ländern proportional

f. Hauptsitz und Länder

Der Hauptsitz der Porsche Bank AG ist in Salzburg. Die Porsche Bank ist neben dem Kernmarkt Österreich in insgesamt 15 Ländern im zentral- und osteuropäischen Raum sowie in Südamerika vertreten. Hierzu zählen Ungarn, Slowenien, Slowakei, Kroatien, Rumänien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien, Albanien, Bulgarien, Ukraine, Kolumbien und Chile.

Eine zunehmende Internationalisierung und geographische Expansion haben in den letzten Jahrzehnten zum Unternehmenserfolg beigetragen.



Bank AG, Finanzierung, Versicherung, sonstige Mobilitätslösungen (RaC, sharing)

Finanzierung, Versicherung, sonstige Mobilitätslösungen (RaC, sharing)

I. Ukraine

Die aktuelle Situation in der Ukraine betrifft die Porsche Bank in besonderem Maße, da sie über Tochtergesellschaften vor Ort verfügt. Der Krieg mit Russland hat insbesondere zu Beginn des Jahres 2022 viele Bereiche des täglichen Lebens und auch den Wirtschaftskreislauf zum Erliegen gebracht.

Bereits seit Ende 2021 wurde die Situation im Risikomanagement genau evaluiert, da sich bereits hier eine Zuspitzung des Konfliktes abzeichnete, weswegen verschiedene Szenarien inklusive einer vollständigen Invasion durch Russland skizziert wurden. Aktuelle Entwicklungen wurden regelmäßig in einem speziell dafür eingerichteten Krisenstab berichtet und es wurde dynamisch mit geeigneten Maßnahmen reagiert.

Aufgrund des seit 2014 bestehenden Konfliktes hat die Porsche Bank bereits frühzeitig damit begonnen, Risiken im Sinne eines Notfallmanagements sowie einen Abbau vom Kreditportfolio in der Ostukraine zu forcieren. Dadurch konnten die Geschäftsabläufe auch aktuell aufrechterhalten werden, und es kommen derzeit trotz vorherrschendem Krieg im Osten etwa 80 % der KundInnen ihren Zahlungsverpflichtungen nach und teilweise werden Stundungsangebote in Anspruch genommen, und das, obwohl die Wirtschaftsleistung des Landes im Sinne des Bruttoinlandsproduktes im Laufe des Jahres 2022 um mindestens 35-45 % zurückgehen wird und die Arbeitslosenquote mittlerweile bei 35 % liegt.

Aus Vorsichtsprinzip hat die Porsche Bank das Neugeschäft derzeit ausgesetzt und bearbeitet keine Finanzierungsanträge aufgrund der Konfliktsituation. Dies liegt unter anderem an der hohen Abwertung der Lokalwährung in Höhe von mindestens 30 % bis Jahresende sowie stark erschwerten Bedingungen bei internationalen Devisentransfers. Das Versicherungs- und das Wartungsgeschäft für Bestandskunden wird jedoch fortgeführt und auch in Anspruch genommen.

Die Sicherheit der MitarbeiterInnen steht für die Porsche Bank an oberster Stelle. Um diese zu gewährleisten, wurde innerhalb kürzester Zeit das Möglichste getan. Vor allem das ortsunabhängige Arbeiten gibt den MitarbeiterInnen die Möglichkeit von einem geschützten Ort aus ihrer Arbeit nachzugehen. Dazu wurden auch in Nachbarländern sowie im weiter von der Konfliktzone entfernten Lemberg an einem zusätzlich angemieteten Notfallstandort weitere sichere Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich wurden auch die Gehälter vorzeitig ausgezahlt, um den MitarbeiterInnen finanzielle Flexibilität zu ermöglichen. Zusammen mit der Porsche Holding wurden unterschiedlichste Initiativen eingeleitet, um den MitarbeiterInnen vor Ort zu helfen. Es wurden auch eine 24/7 Hotline sowie ein Buddy-Programm für ukrainische MitarbeiterInnen eingerichtet, bei der sich in Österreich lebende ukrainische MitarbeiterInnen bereit erklärt haben, zusammen Lösungen für individuelle Probleme zu finden.

Weiters wurden im Rahmen einer Erhebung von Wohnmöglichkeiten, zusammen mit MitarbeiterInnen in Österreich, Wohnungen für über 170 MitarbeiterInnen und deren Familien bereitgestellt. Dazu wurden auch Transfers von den Nachbarländern nach Österreich organisiert. Mit all diesen Maßnahmen wurde sichergestellt, dass alle betroffenen MitarbeiterInnen in Sicherheit arbeiten und leben können.

g. Produkte

Die Porsche Bank ist in folgenden Geschäftsfeldern tätig:

(Stückzahlen per 31.12.2021)

4. NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Nachhaltigkeit bedeutet, langfristig tragfähige und intakte ökologische, soziale und ökonomische Systeme auf globaler, regionaler und lokaler Ebene zu gewährleisten. Auch die Porsche Bank übernimmt Verantwortung, um dies zu erreichen. Dafür wurde ein Nachhaltigkeitsmanagement aufgesetzt sowie Kennzahlen und Ziele definiert.

Nachhaltigkeit stellt einen wesentlichen Teil der Strategie der Porsche Bank dar. Dementsprechend bekennt sich die Unternehmensführung zur gruppenweiten professionellen Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.
Angelehnt an die Nachhaltigkeitsstrategien des Volkswagen Konzerns und der Porsche Holding hat die Porsche Bank eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt.

a. Nachhaltigkeitsstrategie

Die Porsche Bank übernimmt Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft und arbeitet kontinuierlich daran, ihren positiven Beitrag in den Bereichen

- nachhaltige Produkte,
- Energie- und Umweltmanagement,
- MitarbeiterInnen und
- Corporate Governance

zu leisten.
Die Porsche Bank möchte mittels vielseitigen Mobilitätslösungen als Enabler fungieren, um somit zu einem nachhaltigen Transformationsprozess in der Gesamtwirtschaft beizutragen. Dementsprechend hat die Porsche Bank in den vergangenen Jahren innovative Produkte entwickelt und sich somit nachhaltige Geschäftsfelder erschlossen.

Auf den Märkten wird die Porsche Bank ihr Möglichstes tun, mittels attraktiver Finanzierungs- und Leasingangebote die Elektromobilität ihren KundInnen näherzubringen.

Eine interne Kooperation mit der Marke „MOON" kombiniert Finanzierungsangebote mit Batterie-, Photovoltaik- oder Ladelösungen. Elektromobilität gilt in der Produktentwicklung, aber auch im Bereich des Flottenmanagement-Consultings als Schwerpunkt.
Geschäftsprozesse und das Energiemanagement werden dementsprechend optimiert, um die Emissionen deutlich zu verringern und bis zum Jahr 2050 CO_2-neutral zu ein. Digitalisierung – etwa im Porsche Bank KundInnenportal sowie durch den Porsche Bank Shop als Direktvertriebskanal – ermöglicht eine deutliche Reduzierung des Postversandes sowie des jährlichen Papierverbrauchs.

Zusätzlich wurden im Rahmen der Together4Integrity-Kampagne (T4I), die seitens der Konzernmutter Volkswagen ins Leben gerufen wurde, neue Verhaltensdirektiven entlang der Unternehmenswerte definiert.

Damit leistet die Porsche Bank ihren Beitrag, um die Ziele der Porsche Holding und der Volkswagen AG zu erreichen.

b. Nachhaltigkeitsorganisation

Die Porsche Bank baut auf eine konsequente Nachhaltigkeitsorganisation, die vom Vorstand bis in die einzelnen Teilbereiche der gesamten Gruppe reicht. Mit der angesiedelten Hauptverantwortlichkeit beim Vorstand sowie einem Nachhaltigkeitsbeauftragten, der als Ansprechpartner für Auskunftssuchende und die operative Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen fungiert, setzt die Porsche Bank ein klares Zeichen zum Thema Nachhaltigkeitsentwicklung.

In Anbetracht der Wesentlichkeit und des Transformationsprozesses über alle Geschäftsbereiche werden beide Porsche Bank Vorstandsmitglieder eingebunden.

Der Aufsichtsrat der Porsche Bank AG in Österreich wird regelmäßig über wesentliche Entwicklungen des Themenkomplexes Nachhaltigkeit (CO_2-Emissionen des Fahrzeugportfolios, Projektstatus etc.) informiert.

Die Porsche Bank Gruppe verfolgt grundsätzlich einen dezentralen Steuerungsansatz. Die lokalen Geschäftsführer tragen die Verantwortlichkeit für

die Belange in ihren Gesellschaften, inklusive dem lokalen Nachhaltigkeitsmanagement.

Um hierbei eine lückenlose Kommunikation und gemeinschaftliche Zusammenarbeit zu gewährleisten, sind AnsprechpartnerInnen und Verantwortlichkeiten in jeder Ländereinheit benannt. Die jeweilige Koordination der Nachhaltigkeitsagenda wird über die lokalen Risikomanagementabteilungen unter Einbezug der jeweiligen StakeholderInnen abgewickelt. Die koordinative Hauptverantwortlichkeit der Nachhaltigkeitsagenden ist im Risikomanagement der Porsche Bank in Österreich angesiedelt.

Verschiedene Projekte mit Bezug zur Nachhaltigkeit werden auch dezentral in den Auslandsgesellschaften sowie Geschäftsbereichen der Porsche Bank organisiert, durchgeführt und der Status in regelmäßigen Abständen an das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement berichtet.

Die zentrale Kommunikation erfolgt hier über bestehende monatliche Besprechungen, die dazu genutzt werden, um neue Standards zu setzen sowie deren Reifegrad zu überprüfen und erforderliche Datenerhebungen durchzuführen.
Es gibt dazu übergeordnet auch eine regelmäßige Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeit der Porsche Holding.

Das Energie- und Umweltmanagement der Gebäude bzw. Büros wickelt die Porsche Immobilien GmbH für die gesamte Porsche Holding ab. Dort werden unter anderem die Verbrauchsdaten gesammelt, aufbereitet und auch optimiert, um den internen Energieverbrauch bzw. die daraus resultierenden CO_2-Emissionen zu senken.

MitarbeiterInnenbezogene Themen, wie Beschäftigung, Unternehmenskultur und -werte sowie Diversität, werden hauptsächlich im Bereich „Human Resources Organisation & Transformation" der Porsche Holding abgehandelt.

Für die Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen gibt es eine eigene Trainingsabteilung in der Porsche Bank.

c. SDGs

Die Vereinten Nationen haben im Jahr 2015 die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" verabschiedet, die auch von Österreich unterzeichnet wurde.
Diese Agenda enthält 17 Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDGs). Die SDGs sind weltweit an Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft gerichtet.

Die Porsche Bank trägt Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft und bekennt sich zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

Eine wesentliche Auswirkung der Porsche Bank auf die SDGs besteht bei sieben Entwicklungszielen:

d. Wesentliche Themen

Basierend auf den SDGs hat die Porsche Bank in einem internen Workshop ihre wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen definiert.

Zu den wichtigsten Themen wurden KPI und Beiträge festgelegt.

SDG	Wesentliche Themen	KPIs & Ziele	Beiträge
	Aus- & Weiterbildung Den MitarbeiterInnen werden die bestmöglichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.	• Auszubildende • Aus- & Weiterbildungs-stunden	• Interne Trainingsformate, externe ExpertInnenschulungen • Gezielte Förderung von MitarbeiterInnen • Etabliertes Trainee- und Lehrlingsprogramm
	Nachhaltige & regenerative Energie Gemeinsam mit der Marke „MOON“ ist es das Bestreben der Porsche Bank, sowohl für die Betriebsstätten als auch für die KundInnen nachhaltige und regenerative Energiekonzepte zu erarbeiten.	• Energieverbrauch: -25 % bis 2025	• Kooperation MOON: Photovoltaik, Speicher- und Ladelösungen • Ausbau der Photovoltaikanlagen • Umstellung auf Grünstrom
	MitarbeiterInnenmotivation Die MitarbeiterInnenmotivation ist ein integraler Faktor für Geschäftserfolg und wird entsprechend hochgehalten und regelmäßig gemessen.	• Fluktuation • Karenzen • Aus- und Weiterbildung	• Stimmungsbarometer: um 5 % höherer Durchschnittswert im Konzernvergleich • Betriebskindergarten • Zertifizierung als familienfreundlicher Betrieb • Förderungen von Frauen • Starke Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat & ArbeitnehmerInneninteressen schützen • Erhalten einer hohen & nachhaltigen Eigenkapitalquote

	Soziales & ökologisches Innovationspotenzial Das branchenweite Innovationspotenzial wird genutzt, um wegweisende Nachhaltigkeit fördernde Produkte zu entwickeln und neue Standards zu setzen.	• Anteil finanzierter E-Fahrzeuge: > 50 % bis 2030	• Porsche Bank Shop – Digitale Antragsstrecke • Mobile Working – Desk Sharing • Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten für Start-ups und innovative KMUs zur Förderung von Innovationsleistung • Unterstützung von Industrie und Gewerbe beim Transformationsprozess zu nachhaltigen Mobilitätslösungen
	Innovative Services zur Reduktion von Verkehrsaufkommen und Feinstaubbelastung Es werden im urbanen und kommunalen Bereich innovative Services zur Reduktion von Verkehrsaufkommen und Feinstaubbelastung geboten.	• Anteil finanzierter E-Fahrzeuge: > 50 % bis 2030	• sharetoo: Förderung von Car-Sharing durch Nutzung E-Fahrzeuge-Pool • autoabo: Mobility on Demand • Kooperation MOON: Photovoltaik, Speicher- und Ladelösungen • Smart Driver App: Versicherungstarif für ein verbrauchsarmes & sicheres Fahrverhalten
	KundInnen fördern, um nachhaltig zu agieren, Ressourcenschonung & Recycling Die Finanzierung von nachhaltigen Produkten wie E- und Hybridfahrzeugen sind Teil des Kerngeschäfts. Über attraktive Mobilitätsangebote werden die KundInnen gefördert, ebenfalls nachhaltig zu agieren. Fortwährende Ressourcenschonung bei innerbetrieblichen Vorgängen sowie entsprechende Recyclingmodelle sind ebenfalls ein Anliegen der Porsche Bank.	• Anteil finanzierter E-Fahrzeuge: > 50 % bis 2030 • Green Asset Ratio: > 30 % bis 2030 • Energieverbrauch: -25 % bis 2025 • Gesamte CO_2-Emissionen bei Dienstwägen in Österreich	• e2go: attraktive E-Mobilitäts-Komplettpakete • Mülltrennung & Entsorgung: effektives Recyclingmodell & Abnahme gefährlicher Abfall • Fortwährende Reduktion von Nahrungsmittel-verschwendung und Bezug von Zutaten aus der Region in Betriebskantine • Beratung Unternehmen über nachhaltige Mobilitäts- und Energielösungen in Kooperation mit MOON • Integration Nachhaltigkeitsaspekte im Ratingprozess von GroßkundInnen • Reduktion von Wasser, Strom und Gas
	Klimaschutz Die Porsche Bank verfolgt durch attraktive Finanzierungsangebote von E-Fahrzeugen Aufklärungskampagnen als auch durch die Unterstützung von CO_2-Kompensationsprojekten einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels.	• CO_2-neutral bis 2050 • Anteil finanzierter E-Fahrzeuge: > 50 % bis 2030 • Ø CO_2-Emissionen bei Fahrzeugen: -50 % bis 2030 • Energieverbrauch: -25 % bis 2025 • Scope 1 & 2 • CO_2-Emissionen der finanzierten Fahrzeuge • CO_2-Emissionen bei Dienstwägen in Österreich	• E-Mobilität: Forcierung attraktiver Gesamtpakete (Finanzierung, Versicherung, Service) • Ausbau der Photovoltaikanlagen • Umstellung auf Grünstrom • Zertifizierung „Österreichisches Umweltzeichen" für nachhaltige Finanzprodukte • Erhöhung nachhaltiger Fondsanteile an gesamter Veranlagung Deckungsstock Porsche Versicherung • Förderung Widerstandsfähigkeit Unternehmen Klimaauswirkungen

Weitere Weitere Nachhaltigkeitsthemen basierend auf den SDGs, auf die die Porsche Bank auch einen Einfluss hat:

SDG	Wesentliche Themen
	Gesundheit der MitarbeiterInnen Die MitarbeiterInnen sind das Humankapital und es wird zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance, gesunder Ernährung und Gesundheit beigetragen.
	Chancengleichheit Alle MitarbeiterInnen sind willkommen und werden über Ländergrenzen hinweg gefördert, unabhängig von religiösen, ethnischen oder kulturellen Hintergründen. Die Porsche Bank Gruppe agiert geschlechterunabhängig und bietet allen MitarbeiterInnen und BewerberInnen gleiche Chancen.
	Naturschutz & Biodiversität Der Schutz der heimischen Natur und die Förderung der Biodiversität ist der Porsche Bank als österreichischem Traditionsunternehmen ein Anliegen, weswegen entsprechende Initiativen und Projekte gefördert werden.
	Gesellschaftliche Verantwortung Die Porsche Bank nimmt die gesellschaftliche Verantwortung wahr, indem sie übergreifend Hilfsorganisationen, karitative Projekte mittels Sponsorings sowie aktivem Volontariat durch Partnerschaften unterstützt.
	Compliance & Korruption Im Bereich Compliance und Korruptionsprävention soll das hohe Niveau an Integrität und Best Practices weiter ausgebaut werden.

e. Nachhaltigkeitskennzahlen und -ziele

Die Porsche Bank hat wesentliche nichtfinanzielle Ziele ermittelt, die einerseits für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens einen hohen Stellenwert einnehmen, andererseits aber auch innerhalb des aktiven Wirkungsspektrums liegen, sodass in diesem Zusammenhang aktive Beiträge durch Produktinnovationen, Setzung von Standards und Unternehmenswerten, gezielte Förderung von sozialen Aspekten sowie nachhaltige Projekte geleistet werden können.

Der Volkswagen Konzern hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 CO_2-neutral zu sein. Da die Porsche Bank ein Teil des VW Konzerns ist, hat auch die Porsche Bank dieses Ziel zu erreichen.

Weiters hat sich die Porsche Bank das Ziel gesetzt, am Porschehof in Salzburg schon im Jahr 2022 CO_2-neutral zu sein. Das wird primär durch die Reduktion des Energieverbrauchs und weiters durch die Kompensation von nicht vermeidbaren CO_2-Emissionen erreicht.

Insbesondere im Bereich Umwelt hat sich die Porsche Bank entsprechend ambitionierte Ziele bis 2025 gesteckt. Durch die Implementierung der Fokusfelder der Porsche Holding und der dort gesetzten Ziele bis 2030 wurden die Porsche Bank Ziele überarbeitet und die wesentlichen Ziele bis 2030 weiterentwickelt. Weiters wurde ein MitarbeiterInnenziel hinzugefügt.

Porsche Bank Nachhaltigkeits-KPIs	Basisjahr	Status 2021	Ziele 2025	Ziele 2030
Frauenanteil in Führungspositionen	-	34,2 %	-	> 40 %
Ø CO_2-Emissionen – Neu-Verträge (g CO_2/km)	2019: 145,5	-18,5 % (118,6)	-25 % (109,2)	-50 % (72,8)
Anteil der E-Fahrzeuge (BEV) – Neu-Verträge	-	5,4%	> 10 %	> 50 %
CO_2-Emissionen AT – Scope 1 & 2 (Tonnen)	2020: 49,2	-5,98 % (46,2)	-	-30 % (34,4)
Green Asset Ratio	-	5,1%	-	> 30 %
CO_2-Emissionen Dienstwägen (g CO_2/km)	-	-	< 50	-
Energieverbrauch pro m²	2018	-	-25 %	-
Stromverbrauch	2014	-	-25 %	-
Fernwärmeverbrauch	2014	-	-25 %	-
Wasserverbrauch	2018	-	-25 %	-
Papierverbrauch	2018	-	-25 %	-
Gruppenweiter Grünstrom	-	-	100 %	-
Stromverbrauch von Photovoltaikanlagen – AT	-	-	-25 %	-

Die Berechnungen der Fahrzeugkennzahlen basieren auf den Stückzahlen.

Da das Portfolio der Porsche Bank über eine durchschnittliche Vertragslaufzeit von drei bis vier Jahren geht, verzögern sich die Veränderungen des Portfolios um eine gewisse Zeit. Daher ist es schwierig, die Ziele der Porsche Bank mit den Zielen der Porsche Holding und Volkswagen zu vergleichen.

Mit diesen Zielen will die Porsche Bank auch zu den EU-Zielen beitragen, EU-klimaneutral bis 2050 zu sein und ab 2035 nur mehr emissionsfreie Pkw und leichte Nutzfahrzeuge neu zuzulassen. Auch Österreich hat sich ein Klimaneutralitätsziel gesetzt, es will bis 2040 schon klimaneutral sein.

f. Maßnahmen

Zur Verbesserung der Nachhaltigkeit bei der Porsche Bank und zur Erreichung der quantitativen und qualitativen Ziele werden regelmäßig Maßnahmen definiert, die in der Porsche Bank umgesetzt werden. Die folgende Tabelle zeigt eine Auswahl von Maßnahmen, die 2020 und 2021 gestartet wurden, um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen besser zu integrieren.

Maßnahmen	**Status Q2 2022**
Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie	Erledigt
Ausrollung der Nachhaltigkeitsstrategie in der Porsche Bank Gruppe	Erledigt
Erstellung der freiwilligen EU-Taxonomie (Green Asset Ratio)	Erledigt
Überarbeitung der Nachhaltigkeits-KPIs & -ziele	Erledigt
Durchführung eines Sustainability Workshops in der Porsche Bank Gruppe	Neu
Etablierung eines automatisiertem Fahrzeugdaten-Reportings	Erledigt
Verbesserung des Fahrzeugdaten-Reportings	In Bearbeitung
#Project1Hour – VW-Konzernweiter Klimaschutz Workshop	Erledigt
Monitoring der CO_2-Emissionswerte des gesamten finanzierten Fahrzeugportfolios (Scope 3) nach PCAF	In Bearbeitung
Erstellung eines CO_2-Reportings der Dienstwägen	In Bearbeitung
Integration des Fahrzeug-Reportings in den Country Risk Report und Beirat	Neu
Entwicklung von Finanzierungsprodukten, um den Anteil von E-Fahrzeugen zu erhöhen	Neu
Finanzierung von Photovoltaikanlagen in Kooperation mit MOON	In Bearbeitung
Zertifizierung "Österreichisches Umweltzeichen" für nachhaltige Finanzprodukte	In Bearbeitung
Erstellung einer Heatmap-Analyse hinsichtlich ESG-Risiken	Erledigt
Ermittlung risikobehafteter Engagements Portfolio auf Basis KundInnenstruktur sowie Integration von Soft Facts in den Kredit-Ratingprozess	Erledigt
Integration Nachhaltigkeitsaspekte in bestehende Risikomodelle	Erledigt

Maßnahmen	Status Q2 2022
Vollständige Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Kapitalveranlagung	In Bearbeitung
Umstellung auf 100 % Grünstrom in der Porsche Bank Gruppe	In Bearbeitung
CO_2-Neutralität am Porsche Bank Salzburg Standort	Neu
Verbesserung des Onboardings	Erledigt
Mobile Working/Home Office Vereinbarung und Shared-Desk Modell in Österreich sowie in einzelnen Ländern	Erledigt
Überarbeitung der Porsche Bank Homepage bezüglich Nachhaltigkeit	Neu

g. Spenden und Sponsoring

Die Porsche Bank ist insbesondere im Sozialsponsoring, sowohl in Österreich als auch gruppenweit, stark engagiert und unterstützt in diesem Zusammenhang ausgewählte Institutionen, die sich für Kinder und Menschen mit Behinderungen engagieren. Nachfolgend ist eine Auswahl an aktuellen Projekten sowie Kooperationen der Porsche Bank aufgelistet.

Die Lebenshilfe Salzburg, Österreich, wurde 1967 gegründet und begleitet Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung bei einem selbstbestimmten und erfüllten Leben inmitten unserer Gesellschaft.

Als Unternehmen, das sich für soziale Gleichberechtigung und Inklusion einsetzt, hat die Porsche Bank zusammen mit VW der Lebenshilfe Salzburg, Österreich, einen VW-Caddy zur Verfügung gestellt. Mit diesem können nun wichtige Besorgungen und Transporte erledigt werden.

Pro Mente Salzburg, Österreich, betreut seit über 45 Jahren psychisch, sozial und emotional belastete Menschen in allen Lebensphasen. Die Porsche Bank unterstützt Pro Mente mit einem finanziellen Beitrag im Jahr 2021.

Sport ist für Menschen mit Behinderung die beste Möglichkeit, um Gesundheit und Mobilität zu verbessern, Eigenständigkeit und Lebensqualität zu steigern und die Integration in die Gesellschaft zu forcieren. Daher unterstützt die Porsche Bank den österreichischen Behindertensportverband mit einem finanziellen Beitrag.

Die „Kinder-Krebs-Sozialhilfe-Mission Hoffnung" unterstützt krebskranke Kinder und ihre Familien in ganz Österreich. 2021 wurde auch die „Kinder-Krebs-Sozialhilfe-Mission Hoffnung" finanziell von der Porsche Bank unterstützt.

Special Olympics ist die größte internationale Sportbewegung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Die Porsche Bank hat auch hier im Jahr 2021 mit einem finanziellen Beitrag geholfen.

Das Kinderschutzzentrum Salzburg, Österreich, ist eine im Jahr 1987 gegründete und als gemeinnütziger Verein geführte private Initiative und Einrichtung der freien Kinder- und Jugendhilfe. Erklärtes Ziel ist es, das Kindeswohl zu sichern, zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Dieser Verein wird seit der Gründung im Jahr 1987 finanziell unterstützt und dadurch wurde wesentlich zum Aufbau und zur Entwicklung beigetragen.

In Bulgarien wird die Organisation „Food, not bombs" bei der Pflege der Stadtgärten (z. B. beim Pflanzen von Tomaten) unterstützt, um damit Lebensmittel für Menschen mit Behinderungen zuzubereiten.

Weiters gibt es in Bulgarien jedes Jahr eine X-Mas Charity, bei der die MitarbeiterInnen Spenden abgeben können, die vom Unternehmen betraglich verdoppelt werden. Diese Spenden fließen in unterschiedliche Projekte wie z. B. Heime für ältere Menschen oder Kinder, benachteiligte Menschen und Tierheime.

Die Humanitäre Aktion der Finanzgruppe Serbien hat für Kinder ohne elterliche Fürsorge einen Volkswagen T6 Kleintransporter zur Verfügung gestellt.

In Slowenien wird schon seit langem mit dem Zentrum für Bildung, Rehabilitation, Inklusion und Beratung für Blinde und Sehbehinderte zusammengearbeitet, das einen gespendeten Kleinbus nutzt. Darüber hinaus wurden Beiträge (z. B. für Kuraufenthalte) für Kinder und Jugendliche mit Zerebralparese geleistet.

In der Ukraine haben MitarbeiterInnen für die Aktion „Unload your wardrobe" über 240 kg Kleidung gesammelt, die nach dem Sortieren an die Wohltätigkeitsorganisationen „Emmaus Gold" und „Suziriia" gespendet wurden. Mit diesen Mitteln wurden Internate und Waisenhäuser unterstützt und es wurde Menschen geholfen, die unter der aktuellen Situation in der Ostukraine leiden.

In Rumänien werden unterschiedliche Projekte unterstützt. Dazu gehört die Unterstützung des Vereins Asociatia Luca si Mario zur Förderung der Therapie von zwei Jungen, bei denen spastische Tetraparese diagnostiziert wurde. Die jährliche Weihnachtstradition zur Unterstützung der Stiftung des Marie-Curie-Krankenhauses (Stiftung Speranta pentru Copiii Romaniei) wurde fortgeführt. Bei dem Projekt "100 Bildungsstipendien für 100 krebskranke Kinder aus dem MagiCamp" wurden zehn Kinder mit einem Bildungsstipendium für ein Jahr unterstützt. Eine strategische Partnerschaft gibt es mit der Stiftung „Fundatia Inovatii Sociale Regina Maria", die sich für eine Gesundheitsfürsorge für Menschen ohne Einkommen und Krankenversicherung und für Menschen mit geringem Einkommen einsetzt. Weiters gab es ein Sponsoring für die Renovierung des Entbindungskrankenhauses Polizu. Dazu wurden weiters noch die Stiftung Inocenti, Asociatia Familia SMA, Asociația pentru Promovarea Performanței în Educație, Bookland, Alfa grup und SOS Satele Copiilor unterstützt.

Zusammen mit der Porsche Holding gibt es einige Initiativen zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine in dieser schwierigen Zeit. Neben Sachspenden wurde mit der Unterstützung der MitarbeiterInnen ein Betrag von insgesamt 75.000 Euro an die humanitäre Organisation „Nachbar in Not" übergeben.

5. NACHHALTIGE PRODUKTE

a . e2go

Mit dem e2go-Paket für Privat- und BusinesskundInnen wurde den KundInnen ein attraktives Gesamtangebot aus Finanzierung, Versicherung und Wartung für alle rein elektrischen Konzernfahrzeuge angeboten. Alle darin enthaltenen Komponenten waren speziell auf den E-Mobilitätsbedarf abgestimmt. Durch die Mietleasing-Variante entstanden monatliche überschaubare Fixkosten, wodurch besser geplant und kalkuliert werden konnte.

Das e2go-Pakete, welches nur für Mietleasing angeboten wurde, ist im Jahr 2021 ausgelaufen. Die Angebotspalette für die Finanzierung, Versicherung und Serviceprodukte von E-Fahrzeugen wurde erweitert und ist jetzt für alle Leasing-Produktvarianten möglich.

b. Finanzierung von E-Fahrzeugen

In Kroatien gibt es ein Leasingangebot „My eWay", das speziell für E-Fahrzeuge geschaffen wurde. Auch in Bulgarien gibt es spezielle Leasing-Bedingungen und -Konditionen, um den Anteil der E-Fahrzeuge zu stärken.

c. Versicherungen für E-Fahrzeuge

Die Porsche Versicherung bietet ihren KundInnen neben der Insassenunfall-, Kfz-Rechtschutz-, Arbeitslosigkeits- und Garantieverlängerungsversicherung die Kfz-Kaskoversicherung als Hauptprodukt an. Diese wurde speziell auf die Bedürfnisse von E-Fahrzeug-KundInnen abgestimmt und bietet die optimale Deckung für die Elektromobilität. Somit wird den KundInnen ein Sorgenfrei-Produkt für ihre E-Mobilitätserfahrung an die Hand gegeben. Das Portfolio der Porsche Versicherung umfasst zum Jahresende 2021 einen Anteil von 5,2 % an E- und Hybridfahrzeugen. Die Tendenz ist stark steigend.

d. Porsche Bank New Mobility

Mit New Mobility zielt die Porsche Bank auf den tatsächlichen Mobilitätsbedarf durch Carsharing, Kurzzeitmieten, flexiblen Fahrzeugtausch sowie Digitalisierung ab. New Mobility hat damit auch eine indirekte Auswirkung auf die Nachhaltigkeit.

Dieses Angebot wird neben Österreich auch in vielen anderen Ländern, wie Slowenien, ausgerollt.

I. Mobilitätsprojekt Wien

In Wien, Österreich, wurde 2021 ein neues Projekt zur Mobilität gestartet. Ziel des Mobilitätsprojekts ist es, eine digitale Plattform zu schaffen, die unterschiedliche Mobilitätsangebote vom Carsharing über die Autovermietung bis hin zum autoabo innerhalb einer gemeinsamen Fahrzeugflotte miteinander verknüpft. KundInnen können ganz einfach per App das gewünschte Fahrzeug von Minuten bis hin zu mehreren Monaten buchen. Das sorgt für eine bessere Auslastung der Fahrzeuge und einen ausgeprägt hohen KundInnennutzen.

II. sharetoo – Nutzen statt besitzen

Mit dem innovativen E-Carsharing-Konzept sharetoo hat die Porsche Bank eine neue Marke etabliert, die für Unternehmen, Städte, Gemeinden, Bauträger, Autohändler sowie für Privatpersonen eine flexible Mobilitätslösung bietet. Das Angebot verbindet nachhaltige Mobilität mit modernster Technik und bietet den KundInnen alles aus einer Hand: Fahrzeuge, Carsharing-Software und -Hardware, 24/7-Kundenservice und bei Bedarf den operativen Betrieb sowie weitere Serviceleistungen wie die Abrechnung der Carsharing-Fahrten.

sharetoo gilt als einer der größten E-Carsharing-Anbieter Österreichs und befindet sich in stetigem Wachstum. KundInnen können mit nur einer Registrierung das österreichweite sharetoo Angebot nutzen. Insgesamt werden jährlich mehrere hunderttausende Kilometer rein elektrisch mit sharetoo zurückgelegt. So waren es im Jahr 2021 in Österreich mehr als 500.000 Kilometer, die dadurch rein elektrisch gefahren wurden. Mehr als 3.000 Carsharing-KundInnen und starke B2B-PartnerInnen wie Gemeinden, Städte, Unternehmen, Energieversorger und Businessparks vertrauen auf die sharetoo Mobilitätslösungen.

Ein internes E-Carsharing-Angebot für MitarbeiterInnen der Porsche Bank und alle Konzernunternehmen der Porsche Holding am Unternehmensstandort Salzburg wurde in den vergangenen Jahren sehr gut angenommen und ist nach wie vor ein Erfolg. Mit den angebotenen, rein elektrischen Fahrzeugen, wurden letztes Jahr über hunderttausend Kilometer zurückgelegt.

Je nach Kundengruppe bietet sharetoo verschiedene Vorteile und Nutzen. Bei Gemeinden, insbesondere in ländlichen Einzugsbereichen, kann die Mobilitätslösung der Porsche Bank eine wertvolle Ergänzung zu bestehenden öffentlichen Verkehrsmitteln darstellen und nebenbei den Ausbau der Infrastruktur fördern, den individuellen ökologischen Fußabdruck verbessern und den Community-Gedanken stärken.

Corporate Carsharing ist ebenfalls eine Mobilitätsdimension, die hohes Wachstumspotenzial verspricht. Denn die Vorteile liegen klar auf der Hand: Anstatt eine teure Flotte individuell für MitarbeiterInnen zu betreiben, kann so ein angemessener Car-Pool betrieben werden, der höher ausgelastet wird. Dass Mobilität auf Abruf zur Verfügung steht und eine effiziente Nutzung der Fahrzeuge stattfindet, stärkt auch das nachhaltige Unternehmensimage. Die digitale, effiziente und kostenoptimierte Verwaltung von Pool-Fahrzeugen trägt ebenfalls zu einem zeitgemäßen und effizienten Fuhrparkmanagement bei. Zusätzlich können Fahrtenbücher komplett elektronisch geführt und mittels eines digitalen Reportings nachvollzogen werden. Kombinierte berufliche und private Nutzungsmodelle sind ebenfalls unkompliziert umsetzbar.

Für Wohnbauträger und Stadtentwicklungsgebiete können als Entlastung des Individualverkehrs und zur Einsparung von Parkplätzen genauso sharetoo Mobilitätslösungen angeboten werden. BewohnerInnen können so in ihren Wohnhausanlagen auf E-Carsharing zurückgreifen, um so zu einem reduzierten lokalen CO_2- und Feinstaubaufkommen beizutragen.

Auch in Bulgarien gibt es das sharetoo Angebot mit inzwischen 18 sharetoo Autos. Diese sollen bis Ende des Jahres 2022 auf 30 erweitert werden.

2017 wurde sharetoo in Serbien implementiert und besteht inzwischen aus einer Flotte von 110 Automobilen. Jedoch ist das Angebot im Moment nur für schon bestehende KundInnen und MitarbeiterInnen und somit nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Auch in Rumänien wurde mit der Umsetzung des Projekts „sharetoo" gestartet. Die Reichweite des Autovermietungsdienstes wird dadurch ausgeweitet und den Händlern Unterstützung bei der Bereitstellung von Mobilität für ihre KundInnen geboten.

In Ungarn wurde sharetoo auch gestartet. Derzeit gibt es einen VW ID.3, der für sharetoo zur Verfügung steht.

III. autoabo

„Nutzen statt Besitzen" - die Mobilität der Zukunft soll flexibel, nachhaltig und bedarfsgerecht sein, lautet die Devise. autoabo bietet die perfekte Angebotslücke zwischen einer kurzfristigen Fahrzeugnutzung, dem Carsharing und einer längerfristigen Autoanschaffung, wie dem Leasing oder dem Autokauf. Ein Fahrzeug wird im autoabo nur so lange genutzt, wie es sinnvoll ist. autoabo eignet sich dementsprechend auch gut als Überbrückungslösung oder als mobile Alternative in Ausnahmesituationen. Mit der Möglichkeit, das Fahrzeug monatlich zu wechseln, kann dieses der jeweiligen Lebenssituation angepasst werden. Auch die Hürde zur Nutzung von neuen Antriebsarten, wie E- und Hybridautos, ist geringer als bei einem herkömmlichen Autokauf, da keine langfristige Bindung eingegangen wird und keine Anschaffungskosten anfallen, sondern stattdessen ein All-Inclusive-Paket geboten wird.

e. Smart Driver App

Die Porsche Versicherung hat ebenfalls ein innovatives Produkt mit dem Smart Driver Plus Tarif geschaffen, das sicheres, nachhaltiges und vorausschauendes Fahren belohnt. Zu diesem Zweck können KundInnen mittels der Smart Driver App ihr Fahrverhalten hinsichtlich Beschleunigung, Brems- und Kurvenverhalten sowie Geschwindigkeit messen, aktiv verbessern und somit bis zu 20 % der monat-

lichen Kaskoprämien einsparen. Damit wird für die KundInnen ein Anreizsystem für ein nachhaltiges Fahrverhalten geschaffen, da auch der Treibstoffverbrauch und die Emissionswerte durch vorausschauendes Fahren positiv beeinflusst werden. Mit Ende 2021 beträgt der Anteil an Kasko-VersicherungsnehmerInnen, welche die Smart-Driver-Komponente mitgewählt haben, 36,4 %.

f. MOON Kooperation

Die Porsche Holding hat 2019 die Marke „MOON" gegründet, um markenübergreifend Zukunfts- und Innovationsthemen voranzutreiben. MOON bietet als Enabler für die E-Mobilität seinen KundInnen nachhaltige, intelligente und datengetriebene Energiekomplettlösungen an. Das Angebot reicht von der Wallbox inklusive Heimspeicher über Photovoltaikanlagen bis hin zu öffentlichen Schnellladestationen.

In den MOON Cities in Salzburg und Wien wird nicht nur umfassend über E-Mobilität informiert, sondern es werden auch die neuesten E-Modelle der Volkswagen Konzernmarken präsentiert. Mit einem temporären Pop-up-Store in Ljubljana (Slowenien) sowie weiteren MOON Cities in Bratislava (Slowakei), Bukarest (Rumänien) und Zagreb (Kroatien) machte MOON E-Mobilität auch international erlebbar.

Im Geschäftsjahr 2021 setzte die noch junge Marke ihre Internationalisierungsstrategie fort. In diesem Jahr wurde die Entscheidung getroffen, eine eigene Vertriebseinheit in Deutschland aufzubauen. Mit Beginn des Jahres 2022 erfolgte dann bereits der Marktstart der MOON Power Deutschland GmbH am Standort des AUDI Gebrauchtwagenzentrums in Eching bei München. Damit ist MOON Power nun bereits in 17 Ländern der Porsche Holding tätig.

Es besteht eine enge interne Kooperation mit der Porsche Bank hinsichtlich der Finanzierung von Wallboxen als Ergänzung zu den Elektrofahrzeugen sowie von Photovoltaikanlagen. Das Spektrum wird hierbei ständig erweitert, weswegen aktuell auch im Bereich Flottenmanagement für Behörden- und Unternehmenskunden attraktive Lösungen angeboten werden, um so neben E-Fahrzeugen für die Firmenflotte auch intelligente Lade- und Photovoltaikinfrastrukturen mit Speicherlösungen anbieten zu können.
In Kooperation mit MOON hat die Porsche Bank für zwei UnternehmerkundInnen Photovoltaikanlagen und Ladelösungen sowie einen MOON Power Charger für ein Unternehmen finanziert.

g. Porsche Bank Shop

Mit dem Porsche Bank Shop setzt die Porsche Bank neue Standards in der digitalen Mobilitätsanschaffung. Die Megatrends Konnektivität, Mobilität, Neo-Ökologie, Veränderungsprozess zu einem ressourceneffizienten, nachhaltigen Wirtschaften und Sicherheit werden in einem Shop zusammengeführt. Der zentrale Zugang zu den Mobilitätsprodukten der Porsche Bank schafft einen nachhaltigen Vorteil in der Welt der Autoanschaffung. Die einfache Handhabung und Orientierung schafft eine Abwicklung, die komplett online abläuft. Das Wegfallen von Zusatzwegen spart nicht nur Zeit, sondern vor allem unnötig erzeugte CO_2-Emissionen. Sicherheit beim Kauf wird durch die Video-Identifizierung und die E-Signatur gewährleistet. Die Integration der digitalen Antragsstrecke (DAS) gewährleistet eine effiziente Abwicklung, die zugleich sparsam an Ressourcen ist.

h. Nachhaltige Veranlagung der Porsche Versicherung

Die Porsche Versicherung investiert grundsätzlich nur in Anlagen, deren Risiken angemessen erkannt, gemessen, überwacht, gesteuert und berichtet sowie bei der Beurteilung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs angemessen berücksichtigt werden können. Bei der Anlage müssen die Sicherheit, die Qualität, die Liquidität und die Rentabilität des gesamten Portfolios gewährleistet und die Verfügbarkeit sichergestellt sein. Das Anlagespektrum konzentriert sich daher auf Einlagen bei der Porsche Bank AG, Porsche Corporate Finance GmbH, deutschen Staatsanleihen, mehreren gemischten Fonds und einem Anleihefond.

Insbesondere bei den gemischten Fonds legt die Porsche Versicherung hohen Wert auf Nachhaltigkeit. So wurde in Fonds investiert, die ökologische, soziale und ethische Kriterien berücksichtigen. Derzeit ist die Porsche Versicherung in den IQAM Balanced Aktiv, IQAM ShortTerm EUR, den IQAM Balanced Protect 95 sowie den IQAM SRI Spartrust M investiert. Alle Fonds haben 2020 den Telos ESG-Check mit dem Gütesiegel „Gold" durchlaufen und erfüllen damit sehr hohe Anforderungen im Bereich ESG. Der IQAM SRI Spartrust M ist bereits zusätzlich mit dem österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte sowie dem europäischen SRI Transparenzlogo ausgezeichnet.

Mit Ende 2021 beträgt das gesamte Fondsvolu
men der Porsche Versicherung 120,8 Millionen Euro, wovon bereits 56 % in nachhaltige Fonds investiert sind.

6. FINANZIERTE FAHRZEUGE

Die Porsche Bank ist sich bewusst, dass die finanzierten Fahrzeuge einen wesentlichen CO_2-Emissionsfaktor in der Gesamtbilanz darstellen. Umso wichtiger ist es, dass Volkswagen eine sehr progressive Strategie zur Elektrifizierung des Produktportfolios ergriffen hat. Die Porsche Bank will mit speziellen und attraktiven Angeboten für Privat- und auch BusinesskundInnen hinsichtlich Finanzierungen, Versicherungen und Serviceprodukten den Anteil von E-Fahrzeugen verstärken.

Dafür hat sich die Porsche Bank zwei Ziele für Neu-Verträge gesetzt, auf der einen Seite soll der E-Fahrzeug-Anteil erhöht werden und auf der anderen Seite sollen die durchschnittlichen CO_2-Emissionen gesenkt werden.

Um den Anteil an E-Fahrzeugen und die durchschnittlichen CO_2-Emissionen bei Neu-Verträgen und im Portfolio zu verfolgen, besteht ein monatliches Daten-Reporting. Das Daten-Reporting für die Treibstoffarten und CO_2-Emissionen der finanzierten Fahrzeuge wurde erst 2020 gruppenweit standardisiert aufgebaut, daher sind einige Daten erst ab diesem Jahr verfügbar. In Österreich waren die relevanten Daten schon in den Vorjahren verfügbar.

a. EU-Taxonomie

Die Porsche Bank Gruppe ist durch den Verweis auf die Muttergesellschaft Volkswagen von der EU-Taxonomie-Verordnung befreit. Explizite Kreditinstitutanforderungen, wie die Green Asset Ratio, werden freiwillig erfüllt.

I. Green Asset Ratio

Die Green Asset Ratio basiert auf den Barwerten und gibt den Anteil der Taxonomie-konformen Assets an. Zu den Taxonomie-konformen Assets der Porsche Bank zählen E-Fahrzeuge und Hybridfahrzeuge < 50 g CO_2/km (WLTP). Die Porsche Bank hat sich 2022 das Ziel gesetzt, die Green Asset Ratio bis 2030 auf mehr als 30 % zu erhöhen.

Green Asset Ratio	**2021**	**Ziel 2030**
Porsche Bank Gruppe	5,1 %	> 30 %
Porsche Bank AG	5,0 %	> 30 %

b. Treibstoffarten und Anteil der Elektrofahrzeuge

Die Treibstoffarten werden in fünf Kategorien zusammengefasst: Diesel, Benzin, Elektro, Hybrid und Sonstige.

Das Porsche Bank Ziel von einem E-Fahrzeug-Anteil von mehr als 10 % bei Neu-Verträgen bis 2025 wurde 2022 überarbeitet und auf einen Anteil von mehr als 50 % bis 2030 festgelegt.

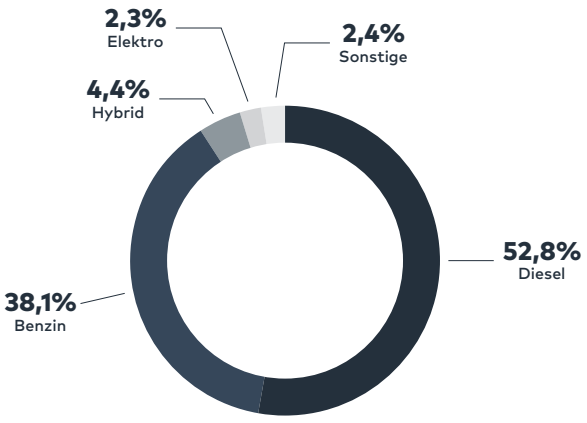
Porsche Bank Nachhaltigkeits-KPI	Status 2021	Ziel 2025	Ziel 2030
Anteil der E-Fahrzeuge (BEV) – Neu-Verträge	5,4 %	> 10 %	> 50 %

I. Porsche Bank Gruppe

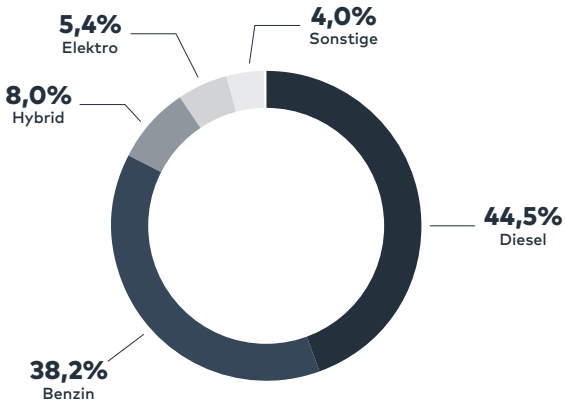
Der Anteil von Verbrennern, Diesel und Benzin liegt in der Porsche Bank im Portfolio bei über 90 %, der Anteil von Hybriden liegt bei 4,4 % und der E-Fahrzeug-Anteil bei 2,3 % zum 31.12.2021.

Bei den Neu-Verträgen aus dem Jahr 2021 liegen die Verbrenner bei knappen 83 %, der Anteil von Hybriden bei 8 % und der E-Fahrzeug-Anteil bei 5,4 %.

Fahrzeug-Portfolio der Porsche Bank nach Antriebsart

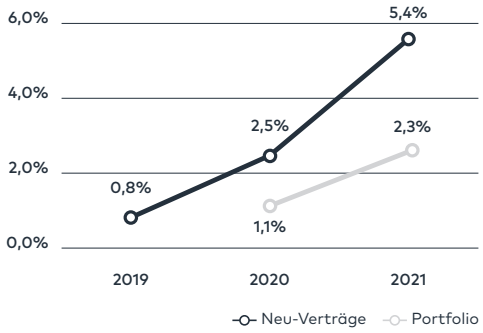


Neu-Verträge der Porsche Bank nach Antriebsart



Der E-Anteil der finanzierten Fahrzeuge hat sich jährlich erhöht. Jedoch müssen noch weitere Maßnahmen gesetzt werden, um das Ziel von einem Anteil von mindestens 50 % bei Neu-Verträgen bis 2030 zu erreichen.

E-Fahrzeug-Anteil der Porsche Bank

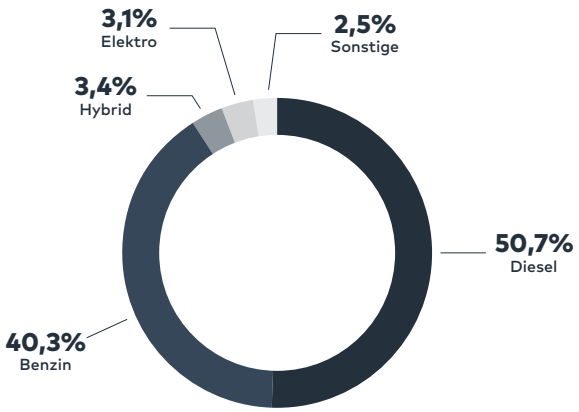


II. Porsche Bank AG, Österreich

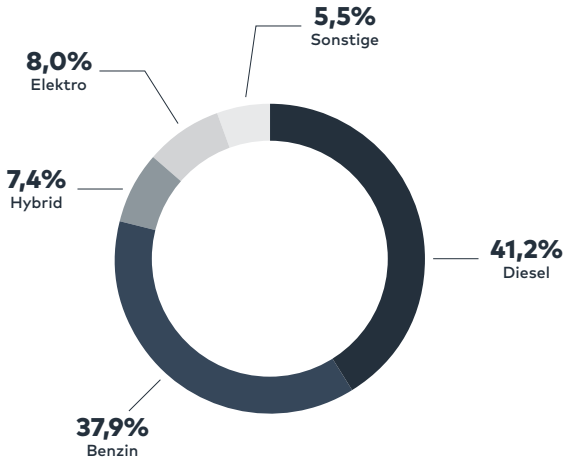
Der Anteil von Verbrennern liegt in der Porsche Bank AG, Österreich, im Portfolio bei 91 %, der Anteil von Hybriden liegt bei 3,4 % und der E-Fahrzeug-Anteil bei 3,1 % zum 31.12.2021.

Bei den Neu-Verträgen aus dem Jahr 2021 liegen die Verbrenner bei 79,1 %, der Anteil von Hybriden bei 7,4 % und der E-Fahrzeug-Anteil bei 8 %.

Fahrzeug-Portfolio der Porsche Bank Österreich nach Antriebsart

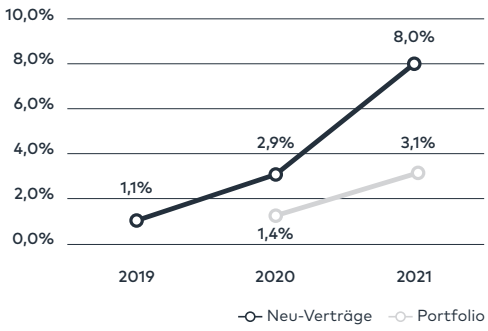


Neu-Verträge der Porsche Bank Österreich nach Antriebsart



Der E-Fahrzeug-Anteil der finanzierten Fahrzeuge hat sich jährlich erhöht. Vor allem von 2020 auf 2021 gab es einen großen Anstieg der E-Fahrzeuge bei Neu-Verträgen.

E-Fahrzeug-Anteil der Porsche Bank Österreich



III. Porsche Bank Länder

Der E-Anteil in den einzelnen Ländern ist unterschiedlich hoch. Einige Länder verfügen über eine gute E-Mobilität-Infrastruktur hinsichtlich Ladesäulen und staatlichen Förderungsprogrammen, wiederum in einigen Ländern ist diese nur bedingt vorhanden.

Grundsätzlich lässt sich insbesondere in Ländern, die nicht der EU angehören, beobachten, dass KundInnen nur sehr wenig auf E-Mobilität zurückgreifen.

Portfolio

Treibstoffanteile Portfolio	**Verbrenner**	**Hybrid**	**Elektro**	**Sonstige**
Albanien	94,2 %	5,0 %	0,0 %	0,8 %
Bosnien und Herzegowina	99,8 %	0,0 %	0,1 %	0,0 %
Bulgarien	89,6 %	8,7 %	1,8 %	0,0 %
Chile	100,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Kolumbien	98,2 %	1,9 %	0,0 %	0,0 %
Kroatien	95,3 %	1,4 %	0,5 %	2,7 %
Montenegro	97,5 %	0,0 %	0,1 %	2,4 %
Nordmazedonien	95,7 %	3,4 %	0,0 %	0,9 %
Österreich	91,0 %	3,4 %	3,1 %	2,5 %
Rumänien	88,0 %	4,0 %	2,3 %	5,7 %
Serbien	96,7 %	3,0 %	0,0 %	0,2 %
Slowenien	96,3 %	1,0 %	1,4 %	1,3 %
Ukraine	98,4 %	0,9 %	0,6 %	0,1 %
Ungarn	93,3 %	3,3 %	2,4 %	1,1 %
Porsche Bank Gruppe	**90,9 %**	**4,4 %**	**2,3 %**	**2,4 %**

Neu-Verträge

Treibstoffanteile Portfolio	Verbrenner	Hybrid	Elektro	Sonstige
Albanien	87,5 %	10,1 %	0,0 %	2,4 %
Bosnien und Herzegowina	99,9 %	0,0 %	0,1 %	0,0 %
Bulgarien	86,6 %	8,4 %	4,9 %	0,1 %
Chile	100,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Kolumbien	97,5 %	2,5 %	0,0 %	0,0 %
Kroatien	93,7 %	1,5 %	1,3 %	3,4 %
Montenegro	98,9 %	0,0 %	0,3 %	0,8 %
Nordmazedonien	97,5 %	2,4 %	0,1 %	0,0 %
Österreich	79,1 %	7,4 %	8,0 %	5,5 %
Rumänien	81,3 %	9,3 %	3,6 %	5,7 %
Serbien	95,2 %	4,7 %	0,0 %	0,1 %
Slowenien	92,6 %	2,4 %	3,1 %	1,8 %
Ukraine	97,7 %	0,5 %	1,6 %	0,2 %
Ungarn	83,2 %	9,3 %	5,8 %	1,8 %
Porsche Bank Gruppe	**82,7 %**	**8,0 %**	**5,4 %**	**4,0 %**

c. CO_2-Emissionen

Die durchschnittlichen CO_2-Emissionen basieren auf den WLTP-Angaben. Das Porsche Bank Ziel, die durchschnittlichen CO_2-Emissionen bei Neu-Verträgen bis 2025 (basierend auf 2019) um 25 % zu senken, wurde 2022 überarbeitet und um eine Reduktion von 50 % bis 2030 angepasst.

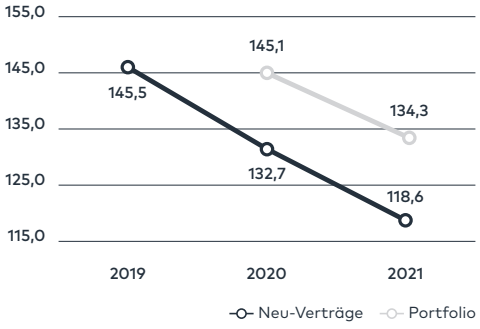
Porsche Bank Nachhaltigkeits-KPI	Basisjahr	Status 2021	Ziele 2025	Ziele 2030
Ø CO_2-Emissionen – Neu-Verträge (g CO_2/km)	2019: 145,5	-18,5 % (118,6)	-25 % (109,2)	-50 % (72,8)

I. Porsche Bank Gruppe

Durchschnittliche CO_2-Emissionen

Die durchschnittlichen CO_2-Emissionen sinken weiterhin jährlich, insbesondere getrieben durch umweltfreundliche Verbrenner-Fahrzeuge mit hochmodernen Abgastechnologien, aber auch durch einen wachsenden Anteil an Hybrid- und Elektrofahrzeugen.

Ø CO_2-Emissionen der finanzierten Fahrzeuge der Porsche Bank (g CO_2/km)



Gesamte CO_2-Emissionen des Portfolios

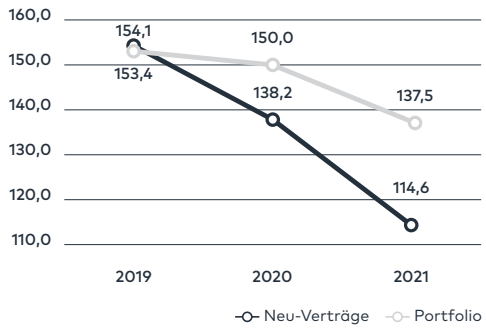
Basierend auf den durchschnittlichen CO_2-Emissionen, der Anzahl von finanzierten Fahrzeugen und der Annahme von durchschnittlich 15.000 gefahrenen Kilometern im privaten Retail sowie KMU-Segment (84 % des Portfolios) und durchschnittlich 30.000 gefahrenen Kilometern im Flottenkundensegment (16 %) wurden im Jahr 2021 1.008.588 Tonnen CO_2-Emissionen erzeugt.

Im Vergleich zum Vorjahr (1.010.222 Tonnen) sind die erzeugten CO_2-Emissionen damit um 0,2 % gesunken.

II. Porsche Bank AG, Österreich

Auch bei der Porsche Bank AG, Österreich, sinken die durchschnittlichen CO_2-Emissionen weiter jährlich. In Österreich reduzieren sich die CO_2-Emissionen mehr als in der Gruppe.

Ø CO_2-Emissionen der finanzierten Fahrzeuge der Porsche Bank Österreich (g CO_2/km)



III. Porsche Bank Länder

Die durchschnittlichen CO_2-Emissionen in den einzelnen Ländern sind unterschiedlich hoch.

Da in vielen Ländern der E- und Hybridfahrzeuganteil noch sehr gering ist, sind auch die CO_2-Emissionen noch auf einem höheren Niveau.

Portfolio

Ø CO_2-Emissionen Portfolio (g CO_2/km)	**2019**	**2020**	**2021**
Albanien	-	145,4	133,0
Bosnien und Herzegowina	-	122,2	119,7
Bulgarien	-	154,2	146,9
Chile	-	-	176,0
Kolumbien	-	162,6	163,0
Kroatien	-	125,2	121,9
Montenegro	-	132,0	134,7
Nordmazedonien	-	127,1	125,0
Österreich	153,4	150,0	137,5
Rumänien	-	129,1	127,4
Serbien	-	127,5	126,0
Slowenien	-	131,6	129,0
Ukraine	-	157,9	158,5
Ungarn	-	134,6	121,0
Porsche Bank Gruppe	**-**	**145,1**	**134,3**

Neu-Verträge

Ø CO_2-Emissionen Neu-Verträge (g CO_2/km)	2019	2020	2021
Albanien	150,8	131,3	121,6
Bosnien und Herzegowina	116,9	121,7	117,9
Bulgarien	146,3	148,4	136,2
Chile	-	-	176,0
Kolumbien	-	162,6	163,0
Kroatien	118,8	115,5	119,2
Montenegro	119,8	146,5	138,8
Nordmazedonien	121,2	119,3	124,4
Österreich	154,1	138,2	114,6
Rumänien	122,4	126,0	119,6
Serbien	117,5	123,0	130,0
Slowenien	124,6	121,2	131,3
Ukraine	146,6	159,0	163,0
Ungarn	131,3	106,3	102,2
Porsche Bank Gruppe	**145,5**	**132,7**	**118,6**

7. ENERGIE- UND UMWELTMANAGEMENT

Das Energie- und Umweltmanagement der Porsche Bank wird von der Porsche Immobilien GmbH, die die Liegenschaften der Konzernmutter Porsche Holding GmbH verwaltet, mitbetreut. Jährlich wird von der Porsche Holding ein interner Energiebericht erstellt. Der Porsche Bank selbst gehören keine Gebäude, sie hat nur angemietete Büros.

Für 2022 sind Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit und Umwelt für alle MitarbeiterInnen geplant. Dazu wurde 2021, wie auch 2022, von VW die konzernweite Initiative #Project1Hour, terminlich passend zum Tag der Erde, ins Leben gerufen.

An dieser Initiative haben alle VW Konzern MitarbeiterInnen, wozu auch die Porsche Holding und Porsche Bank MitarbeiterInnen zählen, teilgenommen und sich eine Stunde mit dem Klimaschutz auseinandergesetzt, um gemeinsam Ideen für einen nachhaltigeren Arbeitsalltag sowie darüber hinaus zu sammeln.
Aus einigen Ideen wurden Maßnahmen abgeleitet (z.B. Beleuchtungsreduktion zur Energieeinsparung im Porschehof in Salzburg oder die Vermeidung von unnötiger Lebensmittelverschwendung in der Kantine), die bereits umgesetzt wurden.
Diese Initiative gibt den MitarbeiterInnen mindestens jährlich die Möglichkeit aktiv am Klimaschutz der Porsche Bank teilzunehmen.

a. Konzernrichtlinie Umwelt

Die für die Porsche Holding in den letzten Jahren entwickelte Konzernrichtlinie „Umwelt" beinhaltet die schrittweise Etablierung eines Energie- und Umweltmanagements in allen Ländern. Dabei startete die Ausrollung des ECMS (Environmental Compliance Management System, ISO 14001 – Umweltmanagement-System) 2021 mit sieben Onlineworkshops. Es wurden Basisschulungen zu Umweltmanagement abgehalten und Strukturen in den Ländern aufgebaut.

Außerdem wurden 2021 folgende Umweltziele im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie für die Porsche Holding verabschiedet:

Porsche Holding Nachhaltigkeits-KPIs	**Ziele 2030**
CO_2-Emissionen	-30 %
Energieverbrauch bei Gebäuden	-30 %
erneuerbare Energien	+30 %
Ausstieg aus Öl	bis 2030
Ausstieg aus fossiler Energie bei Immobilien	bis 2040

Mithilfe von E3m, einem System zum Monitoring von Energiedaten, werden in Österreich seit 2015 alle Energiedaten automatisch abgelesen und alle 15 Minuten gemeldet. Ebenfalls wurde eine zentrale Software in allen Ländern implementiert. Als erstes Modul werden damit seit Mai 2021 im monatlichen Zyklus Energie-KPIs wie Stromverbrauch, Heizenergieverbrauch und Photovoltaikverbrauch bzw. -erzeugung erfasst. Standardisierte Auswertungen können in der zentralen Software generiert und nach Belieben ausgeworfen werden.

b. Energiemanagement

Jährlich gibt es einen internen Energiebericht über die Porsche Holding. Der Bericht zeigt die erreichten Einsparungen seit 2014 sowie die standortspezifischen Entwicklungen des Energieverbrauchs von 2017 bis 2021.

Dazu gibt es einen Photovoltaikbericht, der die eingesparten Energiekosten durch die installierten PV-Anlagen zeigt.

In Österreich wird gerade ein Energiemanagement-System nach ISO 50001 eingeführt.

Das Energiemanagement der Porsche Immobilien wurde mit dem imageträchtigen Energy Management Insight Award 2021 ausgezeichnet.

Mit dem im Jahr 2014 in Österreich eingeführten Energiemanagement-System nach ISO 50001 konnte in den vergangenen sieben Jahren mehr als ein Viertel des Energiebedarfs eingespart werden. Dies hat auch eine deutliche Verringerung der CO_2-Emissionen sowie der Energiekosten zur Folge.

I. Energieverbrauch in Österreich

Die Porsche Holding, inklusive der Porsche Bank, hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 den Energieverbrauch um 30 % im Vergleich zu 2020 zu reduzieren.

Der Energieverbrauch der Porsche Bank Standorte, mit Ausnahme von Kolumbien, wird von der Porsche Immobilien erfasst.

Grundsätzlich werden die Gebäude der einzelnen Länder mit weiteren Tochtergesellschaften der Porsche Holding geteilt, so in vielen Fällen auch mit Porsche Holding Händlern. Für das gesamte Gebäude ist der der Energieverbrauch bekannt, allerdings war es zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht möglich, die Verbräuche zwischen Büros und Händlern aufzuteilen. Infolgedessen wird nur von den Energieverbräuchen in Österreich berichtet. Zukünftig soll der Energieverbrauch aller Porsche Bank Standorte berichtet werden.

Der Gesamtenergieverbrauch der Porsche Bank Österreich setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

Energieverbrauch Österreich nach Energieträgern (kWh)	**2020**	**2021**
Strom	314.916	336.259
Fernwärme	536.480	495.196
Gas	66.105	66.105
Gesamt	**917.502**	**897.561**

Energieverbrauch Österreich pro m² (kWh)	**2020**	**2021**
Verbrauch pro m²	153,4	150,1

Durch den gesunkenen Fernwärmeverbrauch ist der gesamte Energieverbrauch in Österreich im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Stromverbrauch hat leicht zu genommen, was vor allem daran liegt, dass 2020, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, vermehrt im Home Office gearbeitet wurde.

c. Klimaschutz in Österreich

Die Porsche Bank hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 die erzeugten CO_2-Emissionen (Scope 1 und 2) um 30 % zu reduzieren (Basisjahr: 2020) und bis 2050 CO_2-neutral zu sein.

Porsche Bank Nachhaltigkeits-KPI	Basisjahr	Status 2021	Ziele 2030	Ziel 2050
CO_2-Emissionen AT – Scope 1 & 2 (Tonnen)	2020: 49,2	-5,98% (46,2)	-30 % (34,4)	-100 % (0)

Im ersten Schritt werden die CO_2-Emissionen bestmöglich vermieden und reduziert und erst die nicht vermeidbaren Emissionen werden kompensiert.

Wie auch beim Energieverbrauch werden in diesem Bericht nur die CO_2-Emissionen von Österreich berichtet. Zukünftig sollen alle Porsche Bank Standorte berichtet werden.

Porsche Bank Salzburg hat sich schon für das Jahr 2022 das Ziel gesetzt, CO_2-neutral (Scope 1 und 2) zu sein.

An den österreichischen Standorten (außer die Büros vom VVD) wird Grünstrom bezogen. Am Standort Wien Liesing wird ein Teil des Stromverbrauchs über eine eigene Photovoltaikanlage erzeugt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die CO_2-Emissionen pro m² gesunken, was vor allem daran liegt, dass auch der Energieverbrauch 2021 gesunken ist.

CO_2-Emissionen Österreich pro m² (kg CO_2)	2020	2021
CO_2-Emissionen pro m²	8,2	7,7

Die CO_2-Emissionen beziehen sich auf Scope 1 und Scope 2. Unter Scope 1 fallen alle CO_2-Emissionen, die im Unternehmen zur Wärmegenerierung mittels dem Verbrauchsgut Gas erzeugt werden.

Unter Scope 2 fallen CO_2-Emissionen, die durch Energielieferanten erzeugt werden, wie Strom und Fernwärme.

CO_2-Emissionen nach Scope in Österreich (kg CO_2)	2020	2021
Scope 1	13.221	13.221
Scope 2	35.944	33.005
Gesamt	**49.165**	**46.226**

Die absoluten CO_2-Emissionen der Dienstwägen werden hier nicht berücksichtigt.

d. CO_2-Emissionen der Dienstwägen in Österreich

In Österreich werden Dienstwagenverbräuche über Routex Tankkarten gesammelt.

Der Dieselverbrauch lag bei 66.790,89 Litern und der Benzinverbrauch bei 30.329,86 Litern im Jahr 2021. Damit wurden insgesamt 244,2 Tonnen CO_2 erzeugt.

CO_2-Emissionen Dienstwagen (Tonnen CO_2)	**2020**	**2021**
Diesel	225,8	175,3
Benzin	40,6	68,9
Porsche Bank Österreich	**266,4**	**244,2**

e. Umweltprojekte

Die Porsche Bank unterstützt zahlreiche interne und konzernweite Projekte, um so einen positiven Beitrag für die Umwelt zu leisten. Nachfolgend ist eine Auswahl an aktuellen Projekten aufgelistet.

In der Betriebskantine am Standort Porschehof in Salzburg werden vermehrt Zutaten von LieferantInnenen aus der Region bezogen. Mit der Initiative „Save a Meal - Take Away" wird den MitarbeiterInnen die Möglichkeit geboten, verbliebene Restbestände des Mittagsmenüs zu einem günstigen Preis mitzunehmen und so die Nahrungsmittelverschwendung zu reduzieren.

In Chile wurde ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem an den Wochenenden bei der Reinigung von Biosphären geholfen wird. Im Rahmen des Projekts helfen MitarbeiterInnen freiwillig einmal im Monat bei der Reinigung verschiedener Lebensräume, wie Stränden, Wäldern und anderen Orten.

Um eine positive Klimaauswirkung erzielen zu können, unterstützen MitarbeiterInnen und deren Familien in Bulgarien seit 2019 beim Anpflanzen von Bäumen.

In der Ukraine gab es im Oktober 2021 ein Eco-Team-Building, wobei 52 Bäume im Park, gegenüber dem Büro, gepflanzt wurden.

Für das gesamte Bürogebäude in Ungarn wurde ein außenliegender Sonnenschutz installiert, wodurch die Effizienz der Klimaanlage wesentlich verbessert wurde.

8. MITARBEITERINNEN

Die Porsche Bank MitarbeiterInnen sind die wertvollste Ressource, denn sie sind es, die den fortwährenden Geschäftserfolg mit ihrem täglichen Engagement und ihrer Expertise sichern. Gleichzeitig investieren sie ihre wertvolle Lebenszeit, weswegen die Porsche Bank als Arbeitgeber eine attraktive und angenehme Arbeitswelt schaffen möchte, in der allen MitarbeiterInnen sinnvolle Perspektiven und eine ausgewogene Work-Life-Balance garantiert werden.

Als zunehmend international agierendes Unternehmen in einer multilateralen globalisierten Gesellschaft ist es für die Porsche Bank wichtig, offen und fair zu sein und somit sukzessive bestehende Ungleichheiten vollständig abzubauen, um Diskriminierung jeglicher Art vorzubeugen.

Die MitarbeiterInnen-Themen, wie die Beschäftigung, die Unternehmenskultur und -werte sowie Diversität, sind hauptsächlich im Bereich „Human Resources Organisation & Transformation" der Porsche Holding angesiedelt.

a. Personalstrategie

Um für den Arbeitsmarkt der Zukunft gerüstet zu sein, gestaltet Human Resources den Kulturwandel. Im „War for Talents" ist die Fähigkeit, Top-Talente für sich zu gewinnen, von entscheidender Bedeutung.

Flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Gemeinschaft, das Arbeiten im Team, gegenseitige Wertschätzung und Respekt sowie gutes Führungsverhalten sind ausschlaggebend für die Bindung von MitarbeiterInnen an das Unternehmen.
Um dies zu gewährleisten, wurden diverse Handlungsfelder im Rahmen der aktuellen Personalstrategie definiert, die im Folgenden weiter erläutert werden:

Innovative Arbeitswelten
Mit dem Ausbau von modernen Arbeitsformen wie agilem Arbeiten wird die Verantwortung für die Arbeitsorganisation weitgehend an die Teams übertragen und das „Büro der Zukunft" als moderner Ort für Kollaboration fungieren.

Hybrides Arbeiten
Mobiles Arbeiten ist ein Bestandteil der neuen Arbeitswelt. Die Porsche Bank unterstützt hybride Arbeitsformen und hat die Bürogebäude so adaptiert, dass Desk Sharing möglich ist. Es gibt eine Clean Desk Policy, höhenverstellbare Schreibtische und ein Raumbuchungssystem.

HR-Digitalisierung
Mittels Prozessautomatisierung sowie innovativen Systemlösungen wird der gesamte Human-Resources-Prozess vom Recruiting bis hin zur Personalverrechnung vollständig digitalisiert und miteinander verknüpft.

Leadership & Culture
Mittels dezidierter, internationaler, horizontaler und vertikaler Führungsprogramme sowie Fachkarrierepfaden, Job Rotationen und Unterstützung bei Change-Management werden einerseits die Führungskräfte von morgen herangebildet, aber auch das interne Expertentum ausgebaut sowie die Unternehmenskultur fortlaufend modernisiert.

Employer of Choice
Als attraktiver Arbeitgeber wird aktiv kommuniziert und dafür werden Social-Media-Kanäle genutzt. Porsche Holding ist dort, wo zukünftigen Talente sind: an Schulen, Hochschulen und FHs.

Recruiting 4.0
Gut aufeinander abgestimmte Prozesse sichern eine geringe „Time to hire", ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Mittels eines Active-Sourcing-Ansatzes geht Porsche Holding zielgruppenspezifisch vor, weckt Interesse und tritt mit potenziellen Interessenten in Dialog. Das Recruiting-Team ist bestens ausgebildet und wird auf „Biases' (unbewusste Verzerrung der Wahrnehmung)" bei der Einstellung sensibilisiert.

Kompetenzen der Zukunft
Benötigte Kompetenzen und Qualifikationen, die in einem kontinuierlichen Evaluierungsprozess herausgearbeitet werden, finden auch in dem Porsche Holding Recruiting- und Fortbildungsprozess dynamisch Einzug, um so auch unmittelbar auf Markt-

innovationen und künftige Erfordernisse reagieren zu können. Damit werden neue Qualifikationsprofile, Berufsbilder, neue Kompetenzen und Neuqualifizierung gefördert.

Zusätzlich möchte die Porsche Holding als attraktiver Arbeitgeber freundliche Rahmenbedingungen mit sowohl räumlicher als auch zeitlicher Flexibilität für die MitarbeiterInnen schaffen. Ein flexibler Gleitzeitrahmen und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens bilden dafür die Basis.

Bereits seit einigen Jahren werden innerhalb des Volkswagenkonzerns sowie bei der Porsche Holding „Diversity & Inclusion" forciert. Dennoch wird weiter an der Diversitätsstrategie und an gezielten Maßnahmen gearbeitet. Kern des Diversitätsmanagements ist insbesondere die Förderung von Frauen in Führungspositionen.

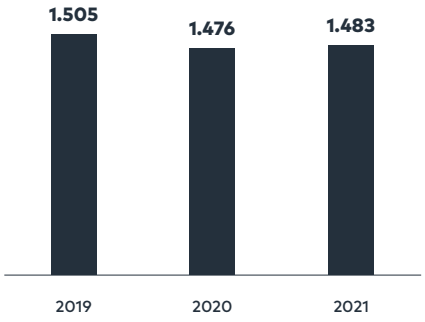
Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu fördern, ist der Porsche Holding ein besonderes Anliegen. Sie ist ein wesentlicher Baustein für eine bessere Gender Balance im Unternehmen. Am Standort Salzburg werden familienfreundliche Arbeitszeitmodelle entwickelt und es wird ein Betriebskindergarten betrieben. Ein 3-wöchiges Ferienprogramm unterstützt Eltern in der Ferienbetreuung ihres Nachwuchses.

b. Beschäftigung

I. Beschäftigungsentwicklung – MitarbeiterInnenanzahl

Der Arbeitsmarkt war 2021 stark von der COVID-19-Pandemie geprägt. Stellennachbesetzungen haben sich durchaus schwierig und langwierig gestaltet. Neu gewonnene MitarbeiterInnen mussten daher besonders schnell, nachhaltig und wertschätzend in ihre Arbeitsbereiche, trotz widriger Umstände und eines permanenten Wechsels aus Homeoffice und Präsenz, integriert werden.

Mitarbeiteranzahl der Porsche Bank



Die MitarbeiterInnenanzahl der Porsche Bank bleibt auf gleichem Niveau. Der größte Teil der MitarbeiterInnen arbeitet in Österreich. Dort ist die Mitarbeiteranzahl rücklaufend, vor allem weil es Umstrukturierungen bei VVD und ARAC gab. Dazu gibt es auch immer mehr offene Planstellen, die noch zu besetzen sind.

Anzahl der MitarbeiterInnen	2019	2020	2021
Albanien	7	6	7
Bosnien und Herzegowina	21	23	23
Bulgarien	48	47	54
Chile	36	40	56
Kolumbien	35	34	38
Kroatien	95	96	97
Montenegro	8	9	9
Nordmazedonien	13	14	13
Österreich	648	632	612
Rumänien	169	162	162
Serbien	72	68	70
Slowenien	97	99	101
Ukraine	70	67	63
Ungarn	186	179	178
Porsche Bank Gruppe	**1.505**	**1.476**	**1.483**

*exklusive Leiharbeitnehmer, Pflicht- und FerialpraktikantInnen

II. Auszubildende

Die Lehrlingsausbildung bleibt für die Porsche Bank in Österreich weiterhin ein wertvolles Instrument zum Aufbau von qualifizierten Fachkräften. Die nach Lehrabschluss fix in den Bereichen Vertrieb, Finanz oder IT übernommenen Lehrlinge können sich je nach individuellen Fähigkeiten und Interessen spezialisieren und innerhalb des Unternehmens weiterentwickeln.

Im Jahr 2021 waren in Österreich 13 Lehrlinge (2020: 11) tätig.

Das Porsche Lehrlingsdiplom bietet die optimale Ergänzung zur betrieblichen und schulischen Lehrausbildung. Der Fokus liegt auf der Unterstützung der Entwicklung der sozialen Kompetenzen des/der Auszubildenden (Ich-Kompetenz), dem Umgang mit KollegInnen, KundInnen und Vorgesetzten sowie dem Arbeiten in Teams (Wir-Kompetenz) und auch dem Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten (Allerwelts-Kompetenz). Um das Diplom zu erlangen, müssen die Lehrlinge mindestens sieben Seminare absolvieren. Im Jahr 2021/22 hat ein Porsche Bank Lehrling das Lehrlingsdiplom abgeschlossen.

Das Traineeprogramm wird in Österreich zentral über die Porsche Holding koordiniert. Diese können

verschiedene Stationen innerhalb der Geschäftsbereiche der Porsche Holding im In- und Ausland absolvieren. Dies schließt auch die Möglichkeit ein, in der Porsche Bank Erfahrung zu sammeln. Im Jahr 2021 hatten neun Trainees die Möglichkeit, unterschiedliche Bereiche in der Porsche Bank kennenzulernen.

In Rumänien gibt es Porsche Holding unabhängige Trainees. Dabei wird StudentInnen die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen zu sammeln. Im Jahr 2021 waren es drei Trainees.

III. Neueinstellungen

Die Anzahl der Neueinstellungen ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gestiegen. Der Arbeitsmarkt war 2020 stark von der COVID-19-Pandemie geprägt und die Stellennachbesetzung gestaltet sich durchaus schwierig und langwierig.

Neueinstellungen nach Geschlecht und Generationen	**2019**	**2020**	**2021**	**%***
Weiblich	150	84	132	15,5%
Männlich	111	66	74	11,7%
< 30	110	79	100	32,2%
30-50	146	66	99	9,7%
> 50	5	5	7	4,7%

* Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter je Kategorie.

Anzahl der Neueinstellungen	**2019**	**2020**	**2021**	**%***
Albanien	4	1	1	14,3%
Bosnien und Herzegowina	6	6	5	21,7%
Bulgarien	5	3	13	24,1%
Chile	10	8	21	37,5%
Kolumbien	14	5	9	23,7%
Kroatien	8	6	13	13,4%
Montenegro	-	1	-	0,0%
Nordmazedonien	2	-	3	23,1%
Österreich	106	62	72	11,8%

Anzahl der Neueinstellungen	2019	2020	2021	%*
Rumänien	44	19	22	13,6%
Serbien	8	4	3	4,3%
Slowenien	16	5	9	8,9%
Ukraine	15	13	17	27,0%
Ungarn	23	17	18	10,1%
Porsche Bank Gruppe	**261**	**150**	**206**	**13,9%**

* Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter je Kategorie.

IV. Fluktuation

MitarbeiterInnen im Unternehmen zu halten, ist ein wesentliches Ziel in der Personalstrategie der Porsche Bank. Deswegen werden verschiedene Maßnahmen gesetzt, um die Personalbindung zu steigern. Dazu gehören neben mindestens jährlichen MitarbeiterInnengesprächen zur Leistungsbeurteilung und horizontalen und vertikalen Perspektivenermittlung auch die gezielte Bewerbung von Stellenangeboten innerhalb der Porsche Holding. Zusätzlich wird auch über eine kontinuierliche Steigerung von Corporate Benefits sowie eine Evaluierung von marktadäquaten Kompensationsbandbreiten die Attraktivität des bestehenden Arbeitsverhältnisses gesteigert.

Fluktuation nach Geschlecht und Generationen	2019	2020	2021	%*
Weiblich	102	98	107	12,5%
Männlich	84	77	68	10,8%
< 30	75	66	52	16,7%
30-50	108	98	112	10,9%
> 50	3	11	11	7,4%

* Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter je Kategorie.

Anzahl der Fluktuationen	2019	2020	2021	%*
Albanien	2	-	-	-
Bosnien und Herzegowina	4	4	1	4,3%
Bulgarien	1	2	7	13,0%
Chile	4	2	7	12,5%
Kolumbien	6	6	5	13,2%
Kroatien	7	6	9	9,3%
Montenegro	1	1	-	0,0%
Nordmazedonien	3	-	2	15,4%
Österreich	93	100	75	12,3%
Rumänien	25	15	22	13,6%
Serbien	4	2	3	4,3%
Slowenien	6	5	7	6,9%
Ukraine	3	16	19	30,2%
Ungarn	27	16	18	10,1%
Porsche Bank Gruppe	**186**	**175**	**175**	**11,8%**

* Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter je Kategorie.

V. Voll- und Teilzeit

Die Porsche Bank bietet all ihren Angestellten ein flexibles Arbeitszeitmodell, wodurch innerhalb von Kernzeiten mittels „Gleitzeit-Ansatz" die Arbeitszeit grundsätzlich flexibel gewählt werden kann. Auch unterschiedliche Teilzeitmodelle bieten ein attraktives und flexibles Arbeiten.

In der Porsche Bank Österreich betrug die Teilzeitquote im Jahr 2020 23,5 % und stieg im Jahr 2021 auf 24,3 %. Auch in Serbien (1,4 %) und Ungarn (4,8 %) gibt es eine Teilzeitkraft. In allen anderen Porsche Bank Ländern gibt es nur Vollzeitkräfte.

VI. Kollektivvertrag

In Österreich unterliegen alle MitarbeiterInnen einem Kollektivvertrag. Dabei handelt es sich um unterschiedliche Kollektivverträge im Bereich Bank, Gewerbe, Handel und Versicherung.

c. Unternehmenskultur und -werte

Unternehmenswerte beschreiben den „Spirit" bzw. den Charakter eines Unternehmens und sind die Werte, die im Unternehmen besonders hochgehalten werden. Daher sind diese Werte auch schriftlich festgehalten, um für alle MitarbeiterInnen sichtbar zu sein und ein gemeinsames Verständnis dafür herzustellen.

Die Unternehmenskultur der Porsche Bank wird durch Werte geprägt, die das Unternehmen bisher ausgezeichnet haben und auf die auch in Zukunft gebaut wird.

Unternehmertum & Verantwortung
Unternehmertum und Verantwortung sind zentrale Werte unseres Unternehmens. Sie stehen dafür, dass alle MitarbeiterInnen bei uns wie UnternehmerInnen denken und handeln sollen. Unsere Bereiche und Betriebe haben eine ausgeprägte Eigenständigkeit. Und wir bieten unseren MitarbeiterInnen Freiräume. Denn nur so können wir schnell auf Veränderungen reagieren und neue Chancen nutzen. Bei uns arbeiten starke Persönlichkeiten mit Visionen und Leidenschaft, die die Zukunft der Mobilität mitgestalten.

Wertschätzung & Miteinander
In unserem Unternehmen wird ein wertschätzendes Miteinander gefördert und gefordert. Unsere Zusammenarbeit beruht auf gegenseitigem Vertrauen. Die Leistungen und erzielten Ergebnisse eines jeden Einzelnen werden gesehen und geschätzt. Wir kämpfen um unsere Ziele und bleiben dabei fair. Wir sagen, was uns gefällt, und wir loben, was Lob verdient. Und: Wir sagen auch, wenn etwas nicht gut ist. Wir sprechen Misserfolge offen an. Ohne Scheu. So wiegt unser Lob doppelt. Weil es ehrlich ist. Miteinander erreichen wir viel und feiern Erfolge gemeinsam. In unserer gemeinschaftlichen Zusammenarbeit mit Respekt, Vertrauen und Wertschätzung liegt ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Bodenhaftung & Professionalität
Bodenhaftung heißt, dass die Räder den Kontakt mit der Fahrbahn behalten, auch wenn andere Kräfte – zum Beispiel in einer Kurve – wirken. Bei uns heißt das, dass wir auf unser Geschäft fokussiert sind und nicht auf Status oder Hierarchie. Wir stehen mit beiden Beinen am Boden. Wir begegnen unseren KundInnen und einander auf Augenhöhe. Wir handeln hemdsärmelig und pragmatisch. Wir sind offen und freundlich. Unsere Stärke ist das Tun. Wir überlegen. Wir handeln. Wir setzen um. Wir lösen Probleme, weil wir gemeinsam das Beste erreichen wollen. Und wenn ein Fehler passiert, dann lernen wir daraus.

Integrität & Compliance
Für uns bei der Porsche Bank ist es selbstverständlich, dass wir uns an alle Gesetze und internen Regeln halten und in Verantwortung für das Unternehmen, für GeschäftspartnerInnen und als Mitglied der Gesellschaft richtig handeln. Dazu gehört auch die Standhaftigkeit, an den richtigen Grundsätzen und Prinzipien festzuhalten. Ein integres und Compliance-konformes Verhalten ist nicht nur ein Anspruch, den wir an unser Unternehmen stellen – vielmehr betrachten wir Integrität und Compliance als feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur.

I. VW Konzerngrundsätze

Die Volkswagen Konzerngrundsätze halten jene Leitgedanken fest, die für den gesamten Volkswagen Konzern weltweit gelten. Sie behandeln Themen, die für die Zusammenarbeit und den Erfolg des gesamten Konzerns wichtig sind, sowohl heute als auch in Zukunft.

Die Porsche Bank bekennt sich zu diesen Grundsätzen. In vielen Aspekten unterstreichen die Unternehmenswerte der Porsche Bank und die Volkswagen Konzerngrundsätze einander.

II. Menschenrechte

Die Einhaltung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN) ist für die Porsche Bank von großer Bedeutung. Dementsprechend ist sich auch die Porsche Bank ihrer gesellschaftlichen Verantwortung, insbesondere für das Wohl von Menschen und Umwelt zu sorgen, bewusst und sorgt dafür, dass das Unternehmen einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leistet.

Da die Menschenrechte nicht einem individuellen Fachbereich zugeordnet werden können, sondern es sich vielmehr um eine Querschnittsmaterie über viele Bereiche handelt, sind Vorgaben und Anforderungen in unterschiedlichen Dokumenten in der Porsche Bank Gruppe festgehalten:

- Code of Conduct
- Sozialcharta
- Group Policy 31
- Code of Conduct für GeschäftspartnerInnen

Jede/r MitarbeiterIn ist für die Einhaltung dieser Dokumente bei seiner täglichen Arbeit verantwortlich.

d. Diversität

Für die Porsche Bank stellt Diversität viel mehr als die Förderung von Frauen dar. Es geht dabei um die richtige Person am richtigen Ort zur richtigen Zeit im richtigen Job – in jeder Dimension, unabhängig vom kulturellen Hintergrund oder anderen Eigenschaften.

Gerechte Abläufe und die Förderung von Diversität stellen ein unvoreingenommenes Arbeitsumfeld sicher. Die Porsche Bank hält sich an die Grundsätze der Chancengleichheit und Gleichbehandlung im Sinne des Code of Conducts. Dabei stehen Charakteristika wie „aufrichtig", „unkompliziert", „unvoreingenommen", „auf Augenhöhe", „respektvoll", „verständnisvoll" und „Vertrauen" an vorderster Stelle.

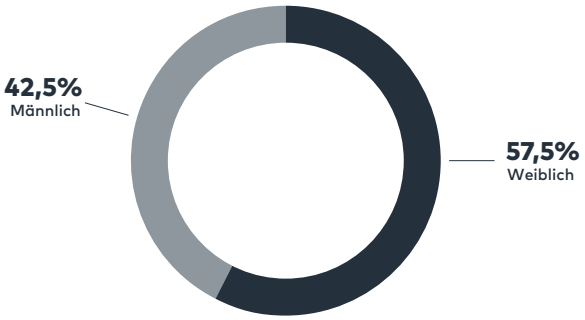
Eine spezielle Diversitätskampagne für Führungskräfte wurde eingeführt, um diese bezüglich der Thematik zu sensibilisieren und um Diversität im Unternehmen zu leben. Dabei sind Toleranz, Offenheit und Solidarität ein wichtiger Bestandteil.

Außerdem gibt es eine Diversitätsbeauftragte in der Porsche Holding, die sich für die Themen Diversität und Chancengleichheit einsetzt und als Ansprechpartnerin für Stakeholder in der Porsche Holding, inklusive der Porsche Bank, fungiert.

I. Geschlechterverhältnis der MitarbeiterInnen

Bei der Porsche Bank haben im Jahr 2021 853 weibliche und 630 männliche MitarbeiterInnen gearbeitet. Der Anteil weiblicher MitarbeiterInnen lag daher bei 57,5 %. Das ist ein Anstieg von knapp einem Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Geschlechterverhältnis der Porsche Bank MitarbeiterInnen



In den meisten Ländern überwiegt ebenfalls der weibliche MitarbeiterInnenanteil.

Frauenquote

Anteil der weiblichen MitarbeiterInnen	2019	2020	2021
Albanien	57,1 %	66,7 %	71,4 %
Bosnien und Herzegowina	52,4 %	52,2 %	52,2 %
Bulgarien	54,2 %	51,1 %	56,9 %
Chile	50,0 %	45,0 %	53,6 %
Kolumbien	65,7 %	61,8 %	60,5 %
Kroatien	65,3 %	69,2 %	65,6 %
Montenegro	62,5 %	55,6 %	66,7 %
Nordmazedonien	69,2 %	71,4 %	69,2 %
Österreich	52,5 %	52,3 %	52,0 %
Rumänien	65,7 %	69,5 %	70,9 %
Serbien	55,6 %	58,8 %	60,0 %
Slowenien	66,0 %	65,2 %	63,8 %

Anteil der weiblichen MitarbeiterInnen	2019	2020	2021
Ukraine	50,0 %	44,8 %	55,6 %
Ungarn	52,2%	54,3 %	57,9 %
Porsche Bank Gruppe	**56,1 %**	**56,4 %**	**57,5 %**

II. Frauen in Führungspositionen

Geschlechterspezifische Barrieren, die sich im Bewerbungsprozess oder bei der Vergabe von Führungspositionen auswirken können, werden bei der Porsche Bank sukzessive abgebaut. Zu den Führungspositionen werden GeschäftsführerInnen, HauptabteilungsleiterInnen, AbteilungsleiterInnen und TeamleiterInnen gezählt.

Im Jahr 2021 gab es 65 weibliche MitarbeiterInnen in Führungspositionen. Damit sind 34,2 % der Führungspositionen mit Frauen besetzt.

Das spiegelt den Frauenanteil der MitarbeiterInnen in der Porsche Bank nicht unmittelbar wider.

Porsche Bank Nachhaltigkeits-KPI	Status 2021	Ziele 2030
Frauenanteil in Führungspositionen	34,2 %	> 40 %

Anteil der Frauen in Führungspositionen	2019	2020	2021
Bulgarien	50,0%	40,0%	40,0%
Chile	20,0%	50,0%	33,3%
Finanzgruppe Serbien	45,0%	47,4%	55,0%
Kolumbien	14,3%	0,0%	20,0%
Kroatien	50,0%	25,0%	30,0%
Österreich	15,0%	13,6%	25,9%
Rumänien	54,5%	33,3%	52,4%
Slowenien	42,9%	20,0%	33,3%
Ukraine	40,0%	50,0%	40,0%
Ungarn	38,5%	36,4%	31,8%
Porsche Bank Gruppe	32,9%	27,8%	34,2%

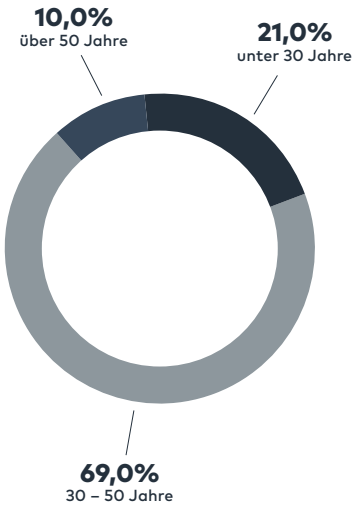
Die Vorstände der Porsche Bank AG und der Porsche Versicherungs AG bestehen 2021 jeweils aus zwei Personen, die beide männlich sind.

Der Aufsichtsrat der Porsche Bank AG besteht insgesamt aus neun ständigen Aufsichtsratsmitgliedern, wovon zwei Frauen sind. Das entspricht einer Quote von 22,2 %. Der Aufsichtsrat der Porsche Versicherungs AG setzt sich aus insgesamt sechs Personen zusammen, allerdings ohne Beteiligung von Frauen.

III. Generationenverhältnis der MitarbeiterInnen

Unabhängig vom Alter haben BewerberInnen und auch bestehende MitarbeiterInnen in der Porsche Bank Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Speziell für BerufseinsteigerInnen bestehen Lehrlings- und Traineeprogramme, aber auch alle anderen MitarbeiterInnen können sich permanent weiterbilden, um auf dem Stand der Zeit zu bleiben.

Generationenverhältnis der Porsche Bank MitarbeiterInnen



Den Kern der MitarbeiterInnen bilden die 30- bis 50-Jährigen. Eine große Veränderung gab es in den letzten Jahren nicht. Jedoch sinkt der Anteil der unter 30-Jährigen minimal.

Anteil der Generationen	**2019**	**2020**	**2021**
< 30	24,1 %	21,3 %	21,0 %
30-50	67,0 %	69,0 %	69,0 %
> 50	8,9 %	9,7 %	10,0 %

Anzahl der MitarbeiterInnen nach Generationen	**< 30**	**30-50**	**> 50**
Albanien	2	5	-
Bosnien und Herzegowina	1	19	3
Bulgarien	7	45	2
Chile	16	39	1
Kolumbien	10	27	1
Kroatien	11	82	4

Anzahl der MitarbeiterInnen nach Generationen	< 30	30-50	> 50
Montenegro	-	9	-
Nordmazedonien	-	12	1
Österreich	186	330	96
Rumänien	20	133	9
Serbien	6	59	5
Slowenien	17	77	7
Ukraine	5	58	-
Ungarn	30	128	20
Porsche Bank Gruppe	**311**	**1.023**	**149**

IV. Nationalitäten im Headquarter

Die Porsche Bank ist mittlerweile mit ihren Leasing-, Finanzierungs- und Versicherungsgesellschaften in insgesamt 15 Ländern im osteuropäischen und südamerikanischen Raum vertreten.

Dementsprechend verhält sich auch die Internationalisierung am Hauptsitz in Salzburg, Österreich. So sind derzeit MitarbeiterInnen aus insgesamt 21 Nationen beschäftigt.

Anzahl der MitarbeiterInnen-Nationalitäten in Österreich	2019	2020	2021
Albanisch	1	1	-
Bosnisch	5	3	5
Bulgarisch	1	1	1
Deutsch	45	47	45
Finnisch	1	-	-
Französisch	-	1	2
Indisch	1	1	1
Irakisch	1	1	1
Italienisch	3	2	3

Anzahl der MitarbeiterInnen-Nationalitäten in Österreich	2019	2020	2021
Kroatisch	6	5	12
Lettisch	1	-	-
Mexikanisch	1	1	1
Mongolisch	1	-	-
Nordmazedonisch	1	2	1
Österreichisch	560	547	514
Peruanisch	-	-	1
Polnisch	1	1	1
Rumänisch	6	4	4
Serbisch	2	3	3
Slowakisch	4	3	4
Slowenisch	1	3	5
Syrisch	2	1	2
Tschechisch	-	-	1
Ukrainisch	3	4	4
Ungarisch	1	1	1

e. Aus- und Weiterbildung

Die fundierte Aus- und kontinuierliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen ist ein Kernbaustein des Porsche Bank Erfolgs.

In Österreich begleitet die Abteilung „Training und Development" der Porsche Bank MitarbeiterInnen vom ersten Tag bis zur vollständigen Integration in operative Prozesse und bei Rollen- und Funktionswechseln. Das Angebot reicht von einem im Jahr 2021 neu entwickelten umfangreichen Onboardingprogramm über Einstiegsmodule in Produkte und Prozesse, funktions- und rollenadäquate Fachausbildungsmodule für die Kernprozesse des PrivatkundInnen-, KMU- und Flottengeschäftes („Daily Business-Module") bis hin zu vertiefenden Trainings zu Spezialthemen und Kernsystem-Trainings für Power-User. Die Backstage-Veranstaltungen gewähren allen interessierten MitarbeiterInnen Einblicke in andere Fachbereiche der Porsche Bank. Weiters erhalten MitarbeiterInnen ab zwei Jahren Firmenzugehörigkeit in der „Bankakademie" einen umfassenden Überblick über die Grundlagen und Sparten des Banken- und Versicherungsgeschäftes.

Ein besonderes Augenmerk legt die Porsche Bank auf die Förderung der persönlichen Entwicklung. Über die Porsche Holding Angebote zu Projektmanagement, Verhandlungs- und Präsentationstechniken hinaus werden kommunikations- und stärkenorientierte Persönlichkeitstrainings mit externen Trainingsinstituten organisiert.

Die bankeigene „Trainingshomepage" wird sukzessive als 24/7-Wissensdatenbank ausgebaut. Mithilfe eines Ausbildungsplanes kann jede Führungskraft die zu absolvierenden Trainings für den/die jeweiligen Mitarbeitende/n, aufgaben-, rollen- und zeitpunktgerecht festlegen, den Ausbildungsstand in den jährlichen MitarbeiterInnengesprächen evaluieren und bedarfsgerecht die Absolvierung weiterer Trainings vereinbaren.

In der Finanzgruppe Serbien wird, in Zusammenarbeit mit der IEDC Bled School of Management, ein Entwicklungsprogramm für ManagerInnen angeboten, das aus drei Modulen besteht.

Weiters gibt es auch das Angebot von Sprachkursen für die MitarbeiterInnen. In Chile und der Ukraine werden z. B. Englischkurse angeboten oder auch in Slowenien, wo mehrere Sprachkurse angeboten werden.

I. Onboarding

Die Abteilung „Training & Development" in Österreich hat einen umfangreichen Onboardingprozess entwickelt, der bereits mit der Unterschrift des Arbeitsvertrages startet und bis zu sechs Monate nach dem Eintritt ins Unternehmen andauert. Damit wird den neuen Porsche Bank MitarbeiterInnen der Einstieg ins Unternehmen erleichtert. Eine Führungskräfte-Guideline, eine Unterlage zur Ausbildungsplanung und eine Gesprächsvorlage für regelmäßige wertschätzende Feedbackgespräche mit hohem Informationsgehalt zum Befinden der neuen MitarbeiterInnen unterstützt die Führungskräfte. Der gesamte Onboardingprozess ist inklusive der auch elektronisch verwendbaren Onboardingunterlagen für jede Führungskraft jederzeit auf der Trainingshomepage zugänglich. Dem Onboarding neuer Mitarbeiter kommt, vor dem Hintergrund des herausfordernden Arbeitsmarktes und hoher Veränderungsbereitschaft jüngerer MitarbeiterInnen, besondere Bedeutung zu.

II. MitarbeiterInnenentwicklungsprogramme Porsche Holding

Hinsichtlich dezidierten horizontalen und vertikalen Entwicklungsmöglichkeiten im Sinne einer Fach- oder auch Führungskarriere bietet die Porsche Holding verschiedene standardisierte Programme an, um so bestehenden MitarbeiterInnen, aber auch (Hoch-)SchulabsolventInnen berufliche Einstiege mit Perspektive bieten zu können. Mittels einer Potenzialanalyse werden durch die Personalabteilung mindestens alle 2 Jahre High Potentials sowie Initiativbewerbungen durch MitarbeiterInnen für die jeweiligen Karriereprogramme geprüft und ausgewählt.

Zu den für die Porsche Bank relevanten vertikalen Programmen zur Entwicklung von Führungskräften gehören:

Highline
Das Highline Development Programm ist das Top-Management-Programm der Porsche Holding. In Kooperation mit einem der weltweit führenden akademischen PartnerInnen für Managemententwicklung, der HEC Paris, findet in etwa alle zwei Jahre ein Durchgang mit rund 30 TeilnehmerInnen statt. Das Programm richtet sich an alle, die sich hohe Ziele gesteckt haben und Potenzial für eine Geschäftsführung mitbringen.

Basic Lead
Das Basic-Lead-Development-Programm ist ein Führungskräfteentwicklungsprogramm für alle, die bereits in einer Führungsfunktion sind oder kurz davorstehen.

New Leaders & Management Compact
Für MitarbeiterInnen, die ihre erste Führungsaufgabe, insbesondere als TeamleiterIn übernehmen, bietet die Porsche Holding das New-Leader-Programm an. In diesem internen Entwicklungsprogramm werden in kompakter Form die wesentlichen Aufgaben und Änderungen mit Übernahme einer Führungsfunktion vermittelt.

International Trainee Programm
Das International Trainee Programm richtet sich an alle Bachelor- und MasterabsolventInnen, die hoch hinauswollen und das Potenzial und den Drive haben, eine (internationale) Führungskarriere in der Porsche Holding und Porsche Bank Gruppe zu beginnen. In den Bereichen Vertrieb, Finanz, IT & Digitalisierung sowie HR bietet das Programm die Möglichkeit, die verschiedenen Unternehmensbereiche kennenzulernen, sich ein einmaliges Netzwerk aufzubauen, Auslandserfahrung zu sammeln und durch eigenverantwortliche Projekte und Themen die Zukunft der Porsche Holding mitzugestalten.

Finance Academy
Dieses Programm wurde für Nachwuchstalente im Finanzbereich entwickelt und bietet die passende Kombination aus Fach- und Persönlichkeitsmodulen, um sich persönlich und auch professionell weiterzuentwickeln und den gesamtheitlichen Blick auf Finanz- und Businessprozesse zu schärfen.

Management by Expertise
Dieses Programm wurde für MitarbeiterInnen entwickelt, die fachliche Führungsaufgaben übernehmen, ohne disziplinarische Personalverantwortung zu haben. Der Fokus des Programms liegt darin, die Rolle als ExpertIn, ProjektleiterIn oder Fachvorgesetzte/r zu stärken und dafür nützliche Tipps und Tools an die Hand zu geben, die in der lateralen Führung hilfreich sind.

IT-Talents
Dieses Entwicklungsprogramm richtet sich an Nachwuchstalente im IT-Bereich und umfasst eine Kombination aus Fach- und Persönlichkeitsmodulen, um sich persönlich und auch professionell weiterzuentwickeln. In Kooperation mit der Fachhochschule Oberösterreich erhalten die TeilnehmerInnen aus verschiedenen Geschäftsbereichen Einblicke in sowohl aktuell als auch zukünftig hochrelevante IT-Themen.

Weitere Karriereprogramme, wie das MBA-Programm „Mobility Management", richten sich hauptsächlich an MitarbeiterInnen in Vertriebseinheiten der Porsche Holding.

III. Aus- und Weiterbildungsstunden pro MitarbeiterInnen/Jahr

Die konsumierten Trainingsstunden pro MitarbeiterInnen liegen mit rund 21 Stunden über den Stunden des Vorjahrs. Jedoch gibt es, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, nach wie vor weniger Teamworkshops oder andere mehrstündige Präsenzveranstaltungen.

Trainingsstunden pro MitarbeiterInnen	2019	2020	2021
Albanien	9	9	17
Bosnien und Herzegowina	9	9	17
Bulgarien	20	32	36
Kolumbien	24	47	59
Kroatien	4	10	10
Montenegro	9	9	17
Nordmazedonien	9	9	17
Österreich	25	13	17
Rumänien	26	16	37
Serbien	9	9	17
Slowenien	4	9	10
Ukraine	18	18	15
Ungarn	16	27	22
Porsche Bank Gruppe	**19**	**16**	**21**

Chile ist bei den Trainingsstunden ausgenommen, da dort noch keine Aufzeichnungen vorhanden sind. Zukünftig werden auch dort die Trainingsstunden erhoben werden.

f. Körperliche und mentale Gesundheit in Österreich

Die Porsche Bank wird über das Porsche Holding Gesundheitswesen perfekt betreut. Das Angebot reicht von betrieblichen Gesundenuntersuchungen über Massagen und Shiatsu an den Standorten Salzburg und Wien, dezidierten Gesundheitstagen zur gezielten Förderung des Gesundheitsbewusstseins bis zu betrieblichen Impfungen sowie Betriebssport-Aktivitäten und zahlreichen Fitnesskursen. Die Gesundheit der MitarbeiterInnen ist das wichtigste Gut.

2021 waren es 3,73 durchschnittliche Krankenstandstage pro MitarbeiterIn in Österreich.

Zusätzlich gibt es noch weitere Benefits für MitarbeiterInnen in Österreich:

- Unentgeltliche Hör- und Sehtests
- Gestütztes kostengünstiges Mittagsmenü mit gesunden vegetarischen/veganen Alternativen
- Obst und Bioprodukte zum Einkaufspreis

Die Porsche Holding Salzburg hält sich an die höchsten Sicherheitsstandards, um einen sicheren Arbeitsplatz für ihre MitarbeiterInnen zu gewährleisten. Unsere Sicherheitsrichtlinien orientieren sich an den Vorgaben der Volkswagen AG.

Um Unfälle und Vorfälle mit negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu vermeiden, werden regel-

mäßig Maßnahmen zur Risikominimierung durchgeführt. Nach Arbeitsunfällen werden gemeinsam mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit die Ursachen evaluiert und geeignete Maßnahmen zur Prävention gesetzt.

In der Porsche Bank Österreich gab es im Jahr 2021 keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle nach ASVG.

Im Zuge der COVID-19-Pandemie wurden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen laufend Sicherheitsstandards und geeignete Prüfverfahren entwickelt, um die Gefährdung der MitarbeiterInnen am Arbeitsplatz zu mindern. Neben Schichtmodellen und der Möglichkeit von Homeoffice wurden Arbeitsplätze und die Kantine so umgestaltet, dass Mindestabstände zwischen den MitarbeiterInnen eingehalten werden konnten. Zudem wurden weitere geeignete Schutzmaßnahmen, wie Plexiglaswände an Schreibtischen und Besprechungsräumen sowie eine Maskenpflicht abseits des Arbeitsplatzes eingeführt, um das Infektionsrisiko am Arbeitsplatz so weiter zu minimieren.

Es wurde ein umfangreiches Testangebot eingerichtet: So wurden MitarbeiterInnen kostenlose Antigen-Schnelltests zur Selbstdurchführung zur Verfügung gestellt sowie die Möglichkeit geschaffen im Unternehmen PCR-Tests für Dienstreisen durchzuführen. In Zusammenarbeit mit dem Samariterbund wurden im Porschehof Teststraßen für MitarbeiterInnen, KundInnen und GeschäftspartnerInnen eingerichtet.

Des Weiteren konnten sich MitarbeiterInnen und ihre Angehörigen in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz von unserer Arbeitsmedizinerin und ausgebildeten SanitäterInnen mit COVID-19-Impfstoffen im Unternehmen impfen lassen.

g. MitarbeiterInnenzufriedenheit und Work-Life-Balance

I. Stimmungsbarometer

Die Zufriedenheit und Meinung der Porsche Bank MitarbeiterInnen ist sehr wichtig. Um festzustellen, was die MitarbeiterInnen bewegt, wird jährlich das „Stimmungsbarometer", die Porsche Holding-weite MitarbeiterInnenzufriedenheitsbefragung, durchgeführt.

Das Ziel ist, ein Stimmungsbild zu ermitteln, Optimierungspotenzial zu erkennen und Maßnahmen festzulegen, um letztlich gemeinsam noch erfolgreicher zu sein.

Dabei hat sich die Porsche Bank das Ziel gesetzt, einen um fünf Prozent höheren Durchschnittswert im Konzernvergleich zu erzielen.

Alle MitarbeiterInnen können mit Start der Befragung den Fragebogen freiwillig und anonym ausfüllen.

Der Fragebogen umfasst 24 Fragen und setzt sich aus den folgenden fünf Themenblöcken zusammen:
- Wir in unserer Organisationseinheit
- Unsere Zusammenarbeit
- Meine Arbeit
- Ich bei Porsche Holding
- Integrität und Zusammenarbeit im Konzern

Durch die anhaltende COVID-19-Pandemie wurde auch im Jahr 2021 kein Stimmungsbarometer durchgeführt. Für den Herbst 2022 ist eine erneute Stimmungsbarometer-Umfrage geplant.

II. Innovative Arbeitswelten

Flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Gemeinschaft, das Arbeiten im Team, gegenseitige Wertschätzung und Respekt sind Bestandteile der neuen innovativen Arbeitswelt. Die Porsche Bank unterstützt hybride Arbeitsformen und hat die Bürogebäude so adaptiert, dass Desk Sharing möglich ist.

In der Porsche Bank wurde bereits im Jahr 2018 mit einem Pilotprojekt zur Etablierung von einem Konzept für mobiles Arbeiten gestartet. Zu diesem Zweck konnten ausgewählte Bereiche flexibel via VPN (Virtual Private Network) von zuhause

aus arbeiten. Während der COVID-19-Pandemie wurde dieses Konzept mit entsprechenden Notfallstrategien zusammengelegt und zu einem Regelinstrumentarium, das den MitarbeiterInnen größtmögliche Flexibilität und Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen soll.

Die Porsche Bank versucht die MitarbeiterInnen in der Ukraine bestmöglich zu unterstützen und zu schützen. Daher wird den MitarbeiterInnen in der Ukraine während des momentanen Konflikts ein ortsunabhängiges Arbeiten ermöglicht. Weiters wurden notwendige Arbeitsplätze außerhalb der Konfliktzone in der Westukraine, in Nachbarländern wie auch Österreich frühzeitig bereitgestellt. Damit konnte von Beginn der Konflikteskalation an gewährleistet werden, dass die MitarbeiterInnen eine sichere Arbeitsmöglichkeit haben.

III. Loyalitätsaufbau

Der neue Onboardingprozess sichert in Verbindung mit den bankeigenen Maßnahmen zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit einen hohen Betreuungsstandard in der Startphase eines/einer neuen Mitarbeitenden und trägt somit wesentlich zur MitarbeiterInnenzufriedenheit bei.

Zur Erhöhung der MitarbeiterInnenzufriedenheit und als Beitrag zur längerfristigen MitarbeiterInnenzugehörigkeit werden die im Jahr 2021 noch als Pilot geführten Maßnahmen zur Festigung der emotionalen Verbindung mit dem Unternehmen ab 2022 allen MitarbeiterInnen der Porsche Bank zugänglich gemacht. So werden den MitarbeiterInnen Einblicke in verwandte Konzernbereiche (Besuche bei Autohändlern, Teilevertriebszentrum und MOON-City) geboten und ein „Erfahren" der Konzernprodukte bei einem Probefahrnachmittag mit Dienst- und Poolfahrzeugen der Porsche Bank ermöglicht. Dadurch erhalten sie Informationen zu den Konzernmarken und Erfahrungen mit E-Mobilität, um so das Bewusstsein für die Möglichkeiten und die Begeisterung für die Strahlkraft des Unternehmens zu fördern.
Dezidierte Informationsveranstaltungen, jeweils einmal im Sommer und im Winter, informieren die MitarbeiterInnen über die neuesten Entwicklungen der Porsche Bank. Dazu gibt es immer ein anschließendes Get-together, um die Vernetzung und die fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit im Unternehmen zu stärken.

Für die Führungskräfte der Porsche Bank wird ein jährlicher Führungskräfte-Workshop in einer Top-Location in Österreich organisiert. Ausgewählte externe BeraterInnen moderieren Workshops zu aktuellen Themen der New World of Work. 2021 wurden so gemeinsam mit den Führungskräften die „New Work Leitlinien" für die Zusammenarbeit in der Porsche Bank entwickelt. Ergänzend dazu informiert der Vorstand über die aktuelle Unternehmensentwicklung, VertreterInnen der Personalabteilung berichten über den aktuellen Stand und Top-Themen der Personalstrategie. Zur Vernetzung der Führungskräfte untereinander, der Förderung der Zusammengehörigkeit sowie zur Stärkung der Loyalität gegenüber dem Unternehmen wird die Veranstaltung durch ein ansprechendes Rahmenprogramm abgerundet.

Weiters werden den MitarbeiterInnen in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat auch unterschiedliche Benefits angeboten:

- Zuschüsse für Massagen, Brillen, Geburt, Hochzeit, runde Geburtstage durch Betriebsrat
- Betriebsausflüge, Weihnachtsfeiern, MitarbeiterInnengrillfeste
- Sportraum indoor
- Vergünstigungen bei vielen Geschäften und DienstleisterInnen
- Und noch vieles mehr

In Bulgarien werden die MitarbeiterInnen auch beim Kauf eines Tickets für den öffentlichen Verkehr finanziell unterstützt.

Die Multisport Card ermöglicht MitarbeiterInnen in Kroatien den täglichen Zugang zu mehr als 300 Sportanlagen im ganzen Land.

IV. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Neben den flexiblen Arbeitszeiten und dem festen Bestandteil von Homeoffice im Arbeitsalltag der Porsche Bank MitarbeiterInnen ist auch die Betreuung der Kinder ein wichtiges Thema, wenn es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Um die Vereinbarkeit zu steigern und neben öffentlichen Angeboten auch am Arbeitsplatz eine praktische Betreuungsmöglichkeit für Kinder zu schaffen, hat die Porsche Holding am Standort der Firmenzentrale in Salzburg im Jahr 2019 einen Betriebskindergarten etabliert. Derzeit werden 10 Kinder (von insgesamt 63 betreuten Kindern) von der Porsche Bank dort betreut. Im Jahr 2021 wurden außerdem die Kapazitäten des Betriebskindergartens erweitert, um so weiteren Betreuungsbedarf abdecken zu können.

Zusätzlich besteht in den Sommermonaten zur Ferienzeit das Angebot einer Ferienbetreuung, dem „Porsche Kids Club", um die Eltern in der Betreuungsarbeit von schulpflichtigen Kindern zu unterstützen.

V. MitarbeiterInnengespräche

Wertschätzendes Feedback und Selbstreflexion sind wichtige Bestandteile der Zusammenarbeit und Unternehmenskultur. Im Zeitraum Januar bis März jeden Jahres haben alle MitarbeiterInnen und Führungskräfte die Möglichkeit, im persönlichen MitarbeiterInnengespräch (MAG) unter vier Augen über die Leistung des Vorjahres zu reflektieren und sich Feedback zur Zusammenarbeit zu geben. Diese MitarbeiterInnengespräche sind jährlich verpflichtend.

Die Leistung wird anhand des Anforderungsprofils mit den vier Dimensionen Innovation, Team, Resultate und Reflexion bewertet. Zusätzlich zur Leistungsbewertung wird die Erreichung der Vorjahresziele bewertet sowie neue fachliche und persönliche Ziele für das kommende Jahr vereinbart. Neben der Leistung und den Zielen ist der dritte wichtige Bestandteil des MAGs die Entwicklungsplanung. Entwicklungspotenziale werden aufgezeigt, die Mobilitätsbereitschaft besprochen und gemeinsam Entwicklungsmaßnahmen definiert. Wichtig ist, dass das MAG natürlich nicht der einzige Zeitpunkt im Jahr ist, um Feedback zu geben. Über das Jahr hinweg sollten die vereinbarten Ziele und Entwicklungsmaßnahmen kontinuierlich verfolgt und bei Bedarf angepasst werden.

VI. Auszeichnungen Arbeitgeber

Die Porsche Holding, eines der größten Unternehmen Österreichs, wird regelmäßig auch zu einem der Top-Arbeitgeber durch verschiedene Portale und Institutionen auf dem heimischen Markt gekürt. So wurde die Porsche Holding unter anderem vom Wirtschaftsmagazin „trend.", das in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Marktforschungsinstitut Statista sowie der Arbeitgeberplattform Kununu Arbeitgeber bewertet, im Jahr 2021 zum Top-Arbeitgeber gekürt und gehört damit zu den 300 besten Unternehmen in Österreich.
Ein ähnliches Gütesiegel wurde außerdem von „LEADING Employers" verliehen, mit dem Porsche Holding zu den Top 1 % der heimischen ArbeitgeberInnen in Österreich erklärt wurde.

Weitere Auszeichnungen sind in den Bereichen Praktikumsangebote sowie Traineeprogramme vergeben worden.
Bei der ArbeitgeberInnen-Bewertungsplattform Kununu wurde die Porsche Bank AG als Tochtergesellschaft der Porsche Holding mit einem guten Score von 4,0 von 5,0 bewertet.

h. Karenz in Österreich

Auch bei der Beanspruchung von Karenzmöglichkeiten, für Männer und Frauen, steht die Porsche Bank Österreich an der Seite ihrer MitarbeiterInnen und begleitet sie bestmöglich.

Die Porsche Bank Österreich gibt den MitarbeiterInnen die Möglichkeit, sich in der Bildungskarenz weiterzuentwickeln und Neues zu lernen.

Auch ist es der Porsche Bank Österreich wichtig, dass Väter die Möglichkeit haben, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen, und unterstützen daher auch die Elternzeit für Väter.

	2019		2020		2021	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
Bildungskarenz	1	2	4	-	3	1
Elternkarenz	17	4	20	6	15	2
Mutterschutz	15	-	20	-	24	-
	33	**6**	**44**	**6**	**42**	**3**

Die Rückkehrquote von MitarbeiterInnen in die Porsche Bank Österreich nach der Karenz ist hoch und betrug im Jahr 2021 94 %.

i. Betriebsrat in Österreich

I. Porsche Betriebsrat Österreich

Eine funktionierende Interessenvertretung für MitarbeiterInnen, die dienstnehmerfreundliche Rahmenbedingungen schafft, ist in einem modernen Unternehmen unabdingbar. Die Porsche Holding, inklusive der Porsche Bank Österreich, blickt deswegen auf eine langjährige enge und produktive Zusammenarbeit mit dem Porsche Betriebsrat zurück. Der Betriebsrat hat in allen Geschäftsbereichen der Porsche Holding entsprechende Vertretungen. In Österreich besteht der Betriebsrat aus 18 Personen, davon 8 Frauen. Die primäre Zielsetzung ist, stets eine Ausgewogenheit zwischen den wirtschaftlichen Unternehmensinteressen und den Interessen der MitarbeiterInnen zu gewährleisten. Der Aufsichtsrat der Porsche Bank AG inkludiert darüber hinaus ebenfalls drei ständig gewählte Mitglieder des Betriebsrates in Österreich und gewährleistet die damit einhergehende Kontrollfunktion. Die Betriebsratsmitglieder fungieren als kompetente AnsprechpartnerInnen in Fragen des Arbeitsrechts, der Gesundheit und der Familie.

Hinsichtlich der Porsche Bank Österreich werden derzeit alle MitarbeiterInnen, außer HauptabteilungsleiterInnen und GeschäftsführerInnen, in Österreich durch einen Betriebsrat vertreten.

II. VVD Betriebsrat

Die MitarbeiterInnen des Volkswagen Versicherungsdienst (VVD) haben einen eigenen Betriebsrat. Die speziellen Mitbestimmungsrechte des VVD Betriebsrates sind in einer gemeinsam unterzeichneten „Charta der Arbeitsbeziehungen" festgehalten. Damit kann sichergestellt werden, dass sich die Unternehmensaktivitäten positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken. Das verlangt von allen eine ständige Bereitschaft, Geschäftsmodelle, Services und Prozesse weiterzuentwickeln und voranzutreiben.

Im besonderen Fokus steht die Erreichung sozialer Ziele, wie bspw. die Förderung und gerechte Verteilung von Aus- und Weiterbildung, die Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die Senkung der Fluktuation und die Forcierung der Gleichstellung.

Bis Juni 2022 bestand der Betriebsrat der VVD GmbH aus 5 Personen – davon 2 Frauen. Aufgrund einer Restrukturierung des Geschäftsmodells, im Sinne einer Bündelung der KundInnenbetreuung mit der Porsche Bank, hat sich ab Juli 2022 die Anzahl der Belegschaft um die Hälfte und in der Folge auch die Anzahl der Betriebsratsmitglieder auf 3 Personen reduziert (davon unverändert 2 Frauen).

9. KUNDINNEN

Einen wesentlichen Teil des Porsche Bank Erfolgs und Wachstums der letzten Jahrzehnte hat die Bank ihren KundInnen zu verdanken, die ihr ihr Vertrauen geschenkt haben. Daher hat deren Zufriedenheit und Meinung zu den Porsche Bank Produkten und Dienstleistungsangeboten einen hohen Stellenwert. Das Bestreben ist, auch weiterhin ein hohes Qualitätsniveau zu gewährleisten und auf KundInnenbedürfnisse individuell einzugehen.

a. KundInnenzufriedenheit

Um einen transparenten und repräsentativen Überblick über die KundInnenzufriedenheit für die Finanzierungs-, Versicherungs-, Service- und Wartungsangebote zu erhalten, wird in regelmäßigen Abständen eine KundInnenzufriedenheitsanalyse mittels Online-Interviews durchgeführt. Die letzte Umfrage wurde von Januar bis Februar 2020 für Österreich, Bulgarien, Slowenien und die Ukraine gemacht. Dazu wurden insgesamt 11.360 KundInnen befragt. Die Ergebnisse der KundInnenzufriedenheitsanalyse wurden hinsichtlich qualitativen Feedbacks genau geprüft und aggregiert. Wiederkehrende konstruktive Verbesserungsvorschläge zur Steigerung der Servicequalität wurden an die entsprechenden Fachbereiche aggregiert weitergegeben und zeitnah in interne Prozesse eingearbeitet.
Die nächste umfassende KundInnenzufriedenheitsanalyse ist für 2023 geplant. Für den Bereich der Versicherung wird es schon 2022 eine Umfrage geben.

b. KundInnenanfragen und Beschwerdeabwickelung

Die Porsche Bank begegnet Kritik und Beschwerden mit der gebührenden Aufmerksamkeit und Relevanz. Eingehende Beschwerden werden schnellstmöglich, längstens jedoch binnen 5-10 Werktagen beantwortet. Jede Beschwerde wird gemäß der in § 39 lit. e BWG definierten gesetzlichen Grundlage dokumentiert und bestmöglich im KundInneninteresse gelöst.
Die Porsche Bank investiert in diesem Bereich laufend in Prozesseffizienz und Servicequalität.
So wurde die Homepage der Porsche Bank Österreich 2022 im Bereich „Kontakt" einer neuerlichen Überarbeitung unterzogen und um einen dezidierteren und intuitiv bedienbaren Beschwerdemanagementbereich ergänzt, welcher sämtlichen geforderten Informationspflichten zur Beschwerdeabwicklung gemäß der Leitlinie zur Beschwerdeabwicklung für den Wertpapierhandel (ESMA) und dem Bankwesen (EBA) (JC/2018/35) vollumfänglich gerecht wird.

I. KundInnenanrufe und Tickets in Österreich

Im Hinblick auf die Beschwerdequote ist die Entwicklung der KundInnenbeschwerden in Österreich hinsichtlich ihrer Anzahl als durchwegs positiv zu bewerten und zudem leicht rückläufig im Jahresvergleich.

Beschwerdequote Österreich	**2019**	**2020**	**2021**
Vertragsebene	0,15 %	0,11 %	0,09 %
KundInnenebene	0,17 %	0,12 %	0,10 %

KundInnenanrufe & Tickets Österreich	**2019**	**2020**	**2021**
Anrufe	165.502	192.330	192.721
Tickets	164.365	208.827	228.889

10. NACHHALTIGKEIT IM RISIKOMANAGEMENT

Nachhaltigkeitsrisiken, auch ESG-Risiken genannt, sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erheblich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können.

Zur Abschätzung der Nachhaltigkeitsrisiken, die einen unmittelbaren Einfluss auf die Geschäftsstrategie bis 2030, den Geschäftsverlauf sowie individuelle bestehende Risikoarten haben, wurde dieses Themengebiet bereits initial im Zuge des jährlichen Risk Control Self Assessment, der allgemeinen Risikoinventur, als auch in Form einer gemeinsam mit einem Berater erstellten Risikoheatmap evaluiert und wichtige Arbeitspakete zur Erfüllung von Berichtspflichten als auch zur effektiven Risikosteuerung definiert.

a. Spezifische Auswirkungen

Aufgrund des homogenen Produktspektrums rund um die Finanzierung von Fahrzeugen sowie dazugehörigen Services begrenzen sich die Auswirkungen hinsichtlich ökologischen Nachhaltigkeitsaspekten hauptsächlich auf die inhärenten Risikoarten Kreditrisiko, Restwertrisiko sowie Liquiditätsrisiko.

Kreditrisiko

- Exponierte Vermögenswerte – Fahrzeugportfolio
- Investitionen in neue riskantere Technologien – E-Fahrzeuge
- Unproportionale Entwicklung durchschnittliche CO_2 -Emissionen
- Wesentlicher Anteil umweltbelastender Industrien KundInnenstruktur

Wesentliche Implikationen bestehen im Kreditrisiko, da insbesondere über den Ratingprozess die Annahme von Finanzierungsanträgen aktiv gesteuert werden kann. So soll im Rahmen einer Portfolioanalyse der Status quo hinsichtlich der KundInnenstruktur von risikobehafteten Branchen (Industrie, Speditionen, nicht-nachhaltige Geschäftsmodelle etc.) sowie den zu finanzierenden Fahrzeugen (hohe Emissionen, alte EU-Norm) evaluiert werden. Auf Basis dieser Analyse sollen außerdem Soft Facts zur Beurteilung im Ratingprozess abgeleitet werden.

Restwertrisiko

- Verwertbarkeit Gebrauchtfahrzeuge mit veralteten EU-Normen
- Fehlende Erfahrungswerte Restwertfestlegung E-Fahrzeuge
- Beeinträchtigung Verwertungsergebnis durch innerstädtische oder allgemeine Fahrverbote

Im spezifischen Restwertrisiko bestehen auch erhöhte ökologische Nachhaltigkeitsrisikoaspekte hinsichtlich der hohen Regulierungsdynamik bei EU-Normen. Dies könnte zu sogenannten „Stranded Assets" führen, die am Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit aufgrund von fehlender Einbeziehung von regulatorischen Vorgaben (Fahrverbote, hohe CO_2-Steuern o. Ä.) bei der Festlegung der Restwerte zu hohen Verwertungsverlusten führen. Zusätzlich bestehen aktuell noch Unsicherheiten hinsichtlich der Verwertbarkeit von E-Fahrzeugen aufgrund von einer hohen Innovationsleistung und Ablöse von veralteten Standards und Technologien. Der allgemeine Lebenszyklus eines E-Fahrzeuges gestaltet sich ebenfalls anders als bei Verbrennermodellen, da die Lebensdauer einer Batterie oftmals auf sieben bis acht Jahre begrenzt ist und sich der Wert des Gebrauchtfahrzeuges aufgrund des Neubeschaffungswertes eines Batteriesatzes signifikant mindert.

Liquiditätsrisiko

- Stranded Assets, Veränderungen Auflagen Verbriefungsvehikel (SPV)
- Potenzielle Beschränkungen hinsichtlich hohen CO_2-Emissionen Fahrzeuge
- Mögliche Liquiditätsabflüsse durch Katastrophen, Nachfrage Nottochterkredite

Auswirkungen im Liquiditätsrisiko bestehen hauptsächlich darin, dass es im „Special Purpose Vehicle" (SPV, Verbriefung) entsprechende Beschränkungen bzw. Auflagen (Covenants) für Fahrzeuge geben könnte, die hohe CO_2-Emissionswerte aufweisen. Die Partnerbanken könnten auch ein Gesamtlimit hinsichtlich CO_2-Emissionen für das im SPV kolla-

teralisierte Fahrzeugportfolio und eine Bonus- bzw. Malusregel einführen, was wiederum in höheren Refinanzierungskosten sowie in Liquiditätsengpässen resultieren könnte.

Reputationsrisiko

- Stigmatisierung Porsche Bank durch KonsumentInnen aufgrund zweifelhafter Engagements
- Offenkundig nicht-nachhaltige Geschäftspraktiken

b. Kreditpolitik (ESG-Kundenbewertung)

Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Kreditgewährung stellt sich für die Porsche Bank als ein wesentlicher Aspekt dar.

Insbesondere bei Unternehmen können durch physische Umweltrisiken die Geschäftsmodelle von KreditnehmerInnen der Porsche Bank beeinträchtigt werden sowie auch durch indirekte Risiken, etwa durch geänderte regulatorische Prämissen hinsichtlich hoher CO_2-Steuern und anderer Restriktionen, wodurch eine finanzielle Schieflage auftreten kann. Auch die Dimensionen „Soziales" und „Governance" können negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens haben.

Zu diesem Zweck wurde ein Konzept erarbeitet, das die Bewertung und Betrachtung des Faktors Nachhaltigkeit (ESG-Risiken) im Kreditgewährungsprozess berücksichtigt, indem diese gemäß den jeweiligen KundInnenkategorien unterschiedlich vorgenommen wird. So wird bei Mittel- und Großunternehmen eine Bewertung anhand von Soft Facts im Rahmen des internen Ratingtools vorgenommen.

Wird hierbei ein erhöhtes Risiko festgestellt, erfolgt eine tiefergehende qualitative Analyse seitens des operativen Kreditrisikomanagements der Porsche Bank. Bei Kleinst- und Kleinunternehmen ist ein Monitoring implementiert, welches das Engagement der Branchen mit erhöhtem Umweltrisiko am Gesamtportfolio misst und Maßnahmen definiert, die eine Risikosteuerung ermöglichen. Dies sind entscheidende Schritte im Kreditvergabeprozess, welcher der Porsche Bank die konsequente Betrachtung des Aspektes der Nachhaltigkeit erlaubt.

c. Risikomanagement Porsche Versicherungs AG

Abgeleitet aus den Betrachtungen der Nachhaltigkeitsrisiken des Risikomanagements der Porsche Bank und der analysierten Auswirkungen auf die Porsche Versicherungs AG, entwickelt das eigenständige Risikomanagement der Porsche Versicherung die Überprüfung ihrer ESG-Risiken stetig weiter.

Basierend auf einer Heatmap-Analyse werden definierte Aspekte der Nachhaltigkeitsrisiken regelmäßig überwacht. Dabei wird die Entwicklung der jeweiligen Risikoindikatoren im Vergleich zur Vergangenheit qualitativ bewertet und in die Zukunft projiziert. Wesentliche Indikatoren für die Versicherung stellen unter anderem die Naturkatastrophenrisiken, die Rückversicherungsrisiken (Abschluss- und Ausfallrisiko) und die Marktrisiken (FX, Anlagerisiken) dar. Zusätzlich werden die Entwicklung des Elektro- und Hybridportfolios und das Pricing überwacht. Einen weiteren wesentlichen Aspekt sieht die Porsche Versicherung im Reputationsrisiko aus Nachhaltigkeitsaspekten bezogen auf die Porsche Versicherung, die Porsche Bank und speziell die Porsche Holding. Einen Eckpfeiler einer sauberen Risikoüberwachung stellt die Verfügbarkeit und Vollständigkeit der Daten dar, welche auch im Rahmen dieser Überwachung qualitativ eingeschätzt und dokumentiert wird.

Eine weitere Integration von Nachhaltigkeitsrisken in die regelmäßige Risikoüberwachung und Berichterstattung wird vorangetrieben.

11. CORPORATE GOVERNANCE

Der Erfolg der Porsche Bank hängt entscheidend davon ab, dass sich Vorstand, Führungskräfte und jede/r einzelne DienstnehmerIn ehrlich, integer und ethisch korrekt verhält. Das bedeutet auch, dass intern und extern wahrheitsgemäß, umfassend und rechtzeitig berichtet und kommuniziert wird. Aus der gesellschaftlichen Verantwortung ergibt sich die selbstverständliche Beachtung und Einhaltung der Gesetze. Bei allen geschäftlichen Entscheidungen ist es verpflichtend, die Rechtsordnung zu beachten, in deren Rahmen die Porsche Bank handelt. Dies spiegelt sich auch in der Konzernstrategie „evolve 2030" wider.

a. Richtlinienportal

Im Richtlinienportal der Porsche Bank können sich MitarbeiterInnen auf unkompliziertem Weg einen Überblick über die Organisation und Arbeitsweise der Porsche Bank verschaffen. Die Gesellschaften im In- und Ausland verfügen je über ein eigenes Portal, darüberstehend haben alle MitarbeiterInnen Zugriff auf das Gruppenportal der Porsche Bank und die Gruppenrichtlinien der Porsche Holding. Im Organisationsbereich wird die Struktur der Gesellschaft mittels Organigrammen und Stellenbeschreibungen abgebildet. Im Dokumentenbereich werden die Kernprozesse und Arbeitsabläufe dargestellt. Um immer aktuell zu bleiben, werden die Dokumente laufend gewartet. Hierzu informiert das System den/die Verantwortliche/n rechtzeitig, bevor ein Dokument abläuft und ungültig wird. So ist sichergestellt, dass jedes Dokument in regelmäßigen Abständen überprüft wird. 2021 wurde das Richtlinienportal großflächig überarbeitet. Im Laufe des Jahres 2022 soll das neue Richtlinienportal in allen Tochtergesellschaften der Porsche Bank eingeführt werden.

b. Code of Conduct – Verhaltensgrundsätze

Neben Gesetzen, internationalen Konventionen und internen Regelungen bilden die Porsche Bank Unternehmenswerte, wie beispielsweise Respekt, Vertrauen und Bodenständigkeit, die Basis für jedes Handeln. Diese Werte waren schon immer in der Erfolgsgeschichte der Porsche Bank verankert und sollen auch in Zukunft die Grundlage für alle Entscheidungen bilden.

Mit dem Code of Conduct regelt die Porsche Bank, gemeinsam mit der Porsche Holding und der Volkswagen AG, die Verhaltensgrundsätze für alle MitarbeiterInnen. Der Code of Conduct dient als verbindliche Leitlinie im beruflichen Alltag. Dieser regelt nicht nur die Compliance-Grundsätze im Unternehmen, sondern drückt auch die gesellschaftliche Verantwortung der Porsche Bank aus.

Der Code of Conduct ist in drei Verantwortungsbereiche geteilt:

Unsere Verantwortung als Mitglied der Gesellschaft

- Menschenrechte, Chancengleichheit und Gleichbehandlung
- Produktkonformität & -sicherheit
- Umweltschutz
- Spenden, Sponsoring & Wohltätigkeit
- Kommunikation & Marketing
- Politische Interessenvertretung

Unsere Verantwortung als GeschäftspartnerInnen

- Interessenkonflikte
- Geschenke, Bewirtungen & Einladungen
- Korruptionsverbot
- Umgang mit Amts- & Mandatsträgern
- Verbot von Geldwäscherei & Terrorismusfinanzierung
- Buchführung & Finanzberichterstattung
- Steuern & Zölle
- Fairer & freier Wettbewerb
- Beschaffung
- Exportkontrolle
- Verbot von Insidergeschäften

Unsere Verantwortung am Arbeitsplatz

- Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
- Datenschutz
- Sicherheit & Schutz von Informationen, Wissen und geistigem Eigentum
- IT-Sicherheit
- Umgang mit Unternehmensvermögen

Auch finden sich Informationen zum Hinweisgebersystem im Code of Conduct.

Die Nichtbeachtung des Code of Conduct kann zu erheblichen Schäden führen, nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für MitarbeiterInnen sowie für GeschäftspartnerInnen und weitere StakeholderInnen. Verstöße gegen den Code of Conduct werden nicht toleriert. Wer gegen den Code of Conduct verstößt, muss mit angemessenen Konsequenzen rechnen, die – je nach Schwere des Verstoßes – von arbeitsrechtlichen Maßnahmen über zivilrechtliche Schadensersatzansprüche bis hin zu strafrechtlichen Sanktionen reichen können.

c. Integrität – Together4Integrity

Together4Integrity (T4I) hat zum Ziel, das Verständnis von Integrität und ihrer Bedeutung als Grundlage unternehmerischen Handelns im Volkswagen Konzern bei allen MitarbeiterInnen und Führungskräften zu schärfen und eine Kultur zu schaffen, in der integres Verhalten nicht nur durchgängig möglich ist, sondern auch als selbstverständlich erachtet wird. Damit verbunden sind die Forderung eines konstruktiven Umgangs mit Fehlern, eine Erhöhung der Transparenz von Entscheidungsgründen und die Stärkung der Bereitschaft, Fehlentwicklungen und Risiken auch gegenüber Vorgesetzten zu thematisieren. Integrität ist ein Kernelement professionellen Verhaltens: Es geht darum, in einer gegebenen Lage das Richtige zu tun.

In ihrer Rolle als Vorbilder sind die Führungskräfte einer der größten Einflussfaktoren auf das Verhalten der MitarbeiterInnen. Um diese Vorbildfunktion weiter zu stärken und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, wurde auf Ebene der Volkswagen AG 2019 unter anderem das „Role Model Programm" zur Förderung einer dialogorientierten und distanzabbauenden Zusammenarbeit eingeführt. Die Führungskräfte sollen befähigt werden, im eigenen Team für eine offene Diskussionskultur zu sorgen, in der Risiken oder Zielkonflikte ohne Angst vor Sanktionen besprochen werden können und MitarbeiterInnen dazu ermutigt werden, ihre Fragen und Ideen einzubringen. Führungskräfte haben über ihr eigenes Handeln hinaus aber auch die Aufgabe, bei ihren MitarbeiterInnen gezielt das richtige Verhalten zu fördern und zu fordern. An diesem Programm haben 100 % aller Führungskräfte, darunter fallen alle AbteilungsleiterInnen, HauptabteilungsleiterInnen und GeschäftsführerInnen, teilgenommen.

Besonders wichtig sind auch die Motivierung und die Aktivierung der MitarbeiterInnen. Deshalb sorgt das Integritätsprogramm für permanente Sichtbarkeit des Themas durch kontinuierliche Kommunikation sowohl in MitarbeiterInnenmedien als auch im persönlichen Austausch.

Über Perception-Workshops zur Einschätzung des Status quo wird gruppenweit jährlich die Wahrnehmung hinsichtlich Integritätsthemen abgefragt. Zusätzlich wurden im Rahmen von allgemeinen Schulungen, Vorträgen und E-Learnings alle MitarbeiterInnen sensibilisiert. Wesentliche Inhalte aus der Integritätskampagne wurden außerdem in das Code-of-Conduct-Trainingskonzept integriert.

Im Jahr 2021 wurden in Österreich keine Fälle von Integritätsverstößen gemeldet.

d. Schutz von Kundendaten

I. Datenschutz

Die Aufgaben und Pflichten im Zusammenhang mit dem Thema Datenschutz nimmt die Porsche Bank sehr ernst. Durch die Umsetzung der Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der Konzernrichtlinien wurde die Grundlage für datenschutzrechtskonformes Handeln in der Porsche Bank geschaffen. In Folge wurden Datenschutzbeauftragte benannt, welche direkt an die Geschäftsführung berichten. Die operative Umsetzung des Datenschutzes wird durch DatenschutzkoordinatorInnen je Abteilung sichergestellt. Ansuchen betreffend der Betroffenenrechte werden geprüft, entsprechend beantwortet und dokumentiert.

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten durch einen Data-Breach wird der/die jeweils verantwortliche Datenschutzbeauftragte

umgehend kontaktiert und erforderlichenfalls erfolgt eine Meldung an die Datenschutzbehörde sowie an betroffene Personen. Auch in den IT-Systemen werden die Anforderungen aus der DSGVO flächendeckend umgesetzt. Bei Zuhilfenahme von AuftragsverarbeiterInnen wird durch den Abschluss von Auftragsverarbeiterverträgen gewährleistet, dass die Datenverarbeitung im Einklang mit den Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung und dem Schutz der Rechte der betroffenen Personen steht. Es wird ein Verzeichnis aller Verarbeitungsvorgänge mit personenbezogenen Daten zu Dokumentationszwecken und zur Abschätzung potenzieller Risiken geführt. Zum Umgang mit Risiken ist ein umfassendes Risikomanagement und ein angemessenes Internes Kontrollsystem eingerichtet. Alle MitarbeiterInnen werden durch an die jeweilige Zielgruppe angepasste Schulungsmethoden hinsichtlich ihrer Pflichten unterrichtet und für das Thema sensibilisiert. Betroffene Personen werden transparent über den Vorgang der Verarbeitung ihrer Daten entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen informiert.

Zum Schutz der Daten, welche dem Bankgeheimnis nach § 38 Bankwesengesetz (BWG) unterliegen, müssen alle MitarbeiterInnen eine Geheimhaltungsverpflichtung unterzeichnen, in welcher diese erklären, das Bankgeheimnis zu wahren. Diese Geheimhaltungsverpflichtung gilt zeitlich unbegrenzt und erstreckt sich sowohl auf das Kredit- wie auch auf das Leasing- und Einlagengeschäft.

Neben den MitarbeiterInnen müssen auch für die Bank tätige dritte Personen bzw. Unternehmen, welchen vertrauenswürdige Daten übergeben werden, das Bankgeheimnis beachten.

Im Jahr 2021 gab es in Österreich keine Datenschutzbeschwerden von Datenschutzorganisationen, KundInnen oder MitarbeiterInnen.

II. Informationssicherheit

Das Thema Informationssicherheit spielt in der Porsche Bank eine wichtige Rolle und es wird höchsten Wert daraufgelegt, dass die MitarbeiterInnen regelmäßig zu Bedrohungen und korrekten Verhaltensweisen in der Cyber-, und Informationssicherheit sensibilisiert werden. Auch der technische Schutz der KundInnen- und Unternehmensdaten hat einen hohen Stellenwert.

Die MitarbeiterInnen müssen bei Eintritt ins Unternehmen ein Basistraining zum Thema Informationssicherheit absolvieren, um den hohen Standards gerecht zu werden. Darüber hinaus wird das Wissen mit verpflichtenden jährlichen Schulungen mit wechselnden Themenschwerpunkten vertieft.

Zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen dienen dazu, die Anforderungen von Aufsichtsbehörden zu erfüllen. Das beinhaltet Maßnahmen zur Sicherstellung der Datenverfügbarkeit genauso wie Integritätsmaßnahmen und Vertraulichkeitsmaßnahmen.

Die moderne Systemarchitektur und Notfallpläne gewährleisten, dass auch während Krisen, wie der COVID-19-Pandemie, die Informationssicherheit sichergestellt ist und die Leistungs- und Dienstserbringung ununterbrochen stattfinden kann.

Die stete Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen und internen Kontrollen stellt sicher, dass die Porsche Bank auch auf zukünftige Bedrohungen angemessen reagieren kann und der Geschäftsbetrieb nachhaltig geschützt ist.

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen meldepflichtigen Verletzungen der Datensicherheit.

e. Compliance

Die Compliance-Strategie umfasst die Fokusthemen Verhaltensgrundsätze, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Anti-Korruption, Geldwäscheprävention und Betrug bzw. Veruntreuung. Dabei dienen die Compliance-Risikobewertung, das Internal Compliance Risk Assessment (ICRA) der Identifikation und der Bewertung der aktuellen Compliance-Risikosituation.

Im Jahr 2021 wurde in Österreich ein Compliance-Verstoß betreffend MitarbeiterInnen erfasst, dieser Verstoß führte zu einer Verwarnung.

I. Geldwäscheprävention und Terrorismusfinanzierung

Die Porsche Bank ist wie jedes Kredit- und Finanzinstitut mit Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung konfrontiert, dies jedoch nur im Rahmen ihrer ausgeübten Geschäftsfelder Kfz-Finanzierung und Einlagengeschäft. Grundsätzlich hat die Geldwäschebekämpfung die Aufgabe, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in der Porsche Bank zu verhindern. Dabei werden auf Basis der gesetzlich verpflichtenden Gefährdungsanalyse Maßnahmen und Richtlinien definiert und die potenziellen Geldwäschefälle entsprechend identifiziert und im Rahmen einer Verdachtsmeldung an die Geldwäschemeldestelle berichtet. Weiters wird die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen durch entsprechende Strategien, Vorschriften, Verfahren und Systeme sichergestellt. Durch gezieltes wöchentliches bzw. monatliches Transaktionsmonitoring wird die Geldwäscheprävention sichergestellt.

II. Betrugs- und Korruptionsprävention

Das Betrugs- und Korruptionsrisiko wird genau hinterfragt und einer Risikobewertung unterzogen, aus welcher sich entsprechende Gegenmaßnahmen ableiten lassen. Inhaltlich wird das Thema Betrugs- und Korruptionsprävention auch im Rahmen des Kommunikations- und Schulungskonzepts berücksichtigt. Weitere Maßnahmen sind interne Leitlinien zum Umgang mit Geschenken und Einladungen. Diese Richtlinien legen einen angemessenen und vernünftigen Umgang mit der Annahme und der Gewährung von Zuwendungen fest, um Missbrauch und Fehlverhalten zu verhindern. Zur Vermeidung von Interessenskonflikten der MitarbeiterInnen und zur Gewährleistung eines einheitlichen Verhaltens bei Spenden und Sponsoring-Aktivitäten sind auch entsprechende Vorgaben niedergeschrieben. Ferner werden GeschäftspartnerInnen unter bestimmten Voraussetzungen auch einer Integritätsprüfung – der GeschäftspartnerInnen-Due-Diligence – unterzogen und dabei wird auch eine Compliance-Selbstauskunft verwendet.

Die Porsche Bank hat außerdem eine gruppenweite Schadensfalldatenbank im Rahmen des operationellen Risikos etabliert, in der alle relevanten Schadensfälle dokumentiert und mit Maßnahmen zur Risikoreduktion belegt werden. Darin dokumentiert sind auch alle internen und externen Betrugsfälle. Hinsichtlich externen Betruges ist die Porsche Bank hauptsächlich Fahrzeugveruntreuungen durch Finanzierungskunden ausgesetzt. Mittels eines effektiven Forderungsmanagements sowie der Beauftragung von externen Inkasso-Unternehmen werden gruppenweit entsprechende Maßnahmen zur Eindämmung der daraus resultierenden Verluste gesetzt.

III. Fit & Proper Schulung für Führungskräfte

Die Fit & Proper Richtlinie stellt die schriftliche Festlegung der Strategie für die Auswahl und den Prozess zur Eignungsbeurteilung der Mitglieder der Geschäftsleitung, der Mitglieder des Aufsichtsrats und der MitarbeiterInnen in Schlüsselfunktionen dar und steht mit den professionellen Werten und langfristigen Interessen der Porsche Bank in Einklang. Die vorgenannten Personen haben vor ihrer Bestellung ein umfassendes Fit & Proper Assessment positiv zu durchlaufen. Durch die langjährige Tätigkeit der Aufsichtsratsmitglieder im Automotive und Finanz- bzw. Bankbereich liegen die erforderlichen Fähigkeiten und Erfahrungen für die angeführten Funktionen vor. Darüber hinaus finden im Rahmen der Porsche Bank Akademie jährliche Schulungen zu aktuellen aufsichtsrechtlichen Themen statt.

IV. Hinweisgebersystem

Das Hinweisgebersystem wendet mit seinen Grundsätzen und klar geregelten Verfahren Schaden vom Unternehmen, der Belegschaft und weiteren StakeholderInnen ab. MitarbeiterInnen, GeschäftspartnerInnen und deren Beschäftigte, KundInnen sowie weitere Dritte können zu jeder Zeit und in jeder Sprache – auch anonym – Hinweise auf mögliche Regelverletzungen abgeben. Hierfür bietet

das Hinweisgebersystem sechs unterschiedliche Meldekanäle an, die auch eine anonyme Meldung ermöglichen.

Betreffend die Porsche Bank wurden fünf Hinweise auf Regelverletzungen im Jahr 2021 untersucht. Bei einem Hinweis ist die Untersuchung noch nicht abgeschlossen. Bei den vier abgeschlossenen Hinweisen lag keine schwere Regelverletzung vor. Hinweisgebern ist ein Schutz vor Repressalien, welche diese aufgrund ihrer Meldung und ihren Bemühungen zur Aufklärung von Verstößen erfahren könnten, zugesichert. Die entsprechenden Regelungen sind hierfür in einer weltweit gültigen Konzernrichtlinie verankert. Im gesamten Untersuchungsprozess gelten strikte Vertraulichkeit und Geheimhaltung. Eine Untersuchung wird erst nach sorgfältiger Prüfung und bei konkreten Anhaltspunkten für einen Regelverstoß eingeleitet. Für Betroffene gilt die Unschuldsvermutung. Sie werden frühzeitig angehört und bei Bedarf rehabilitiert, sofern diese zu Unrecht in Verdacht geraten sind. Nachgewiesenes Fehlverhalten wird sanktioniert. Nach sanktionierten schweren Regelverstößen werden Ursachenanalysen durchgeführt und gegebenenfalls zu ergreifende Maßnahmen festgelegt, um ähnliche Vorfälle zukünftig zu verhindern.

V. Schulungen

Der Anteil der MitarbeiterInnen, welche über eine gültige E-Learning-Zertifizierung zum Thema „Anti-Korruption" verfügen, liegt bei 98,8 % in der Porsche Bank. Abweichungen von der 100 %-Erfüllung ergeben sich aus Langzeitkrankenständen, Abwesenheiten von Lehrlingen aufgrund Berufsschule etc. Der Anteil der MitarbeiterInnen, welche über eine gültige E-Learning-Zertifizierung zum Thema „Verhaltensgrundsätze & Hinweisgebersystem" verfügen, liegt im Berichtszeitraum bei 74,5 %. Der Grund für diesen niedrigen Wert ist eine Überarbeitung und Pausierung des Trainings im letzten Quartal 2021. Alle MitarbeiterInnen haben im Jahr 2022 das Training erneut absolviert, wodurch man wieder eine Absolvierungsquote von 99 % erreichen konnte.

f. Business Continuity Management (BCM)

Weitreichende Notfall- und Betriebskontinuitätsmaßnahmen innerhalb der Porsche Bank wurden bereits im Jahr 2015 eingeführt und im Sinne des jährlichen Lebenszyklus bereits mehrfach durchgeführt und kontinuierlich verbessert.

Der aktuelle Lebenszyklus orientiert sich an dem international anerkannten ISO-22301-Standard sowie BSI 100-4 und ist derzeit in folgende Schritte untergliedert:

1. Standortbezogener Planungsprozess zur Identifikation relevanter Schocks und Bedrohungen, Ermittlung von kritischen Geschäftsprozessen sowie internen und externen Abhängigkeiten als auch Ausarbeitung von geeigneten Rettungsstrategien inklusive Ressourcenerhebung.

2. Bewusstseinsfördernde Maßnahmen in Form von Präsenz- als auch Onlineschulungen zur Sensibilisierung gegenüber möglichen Gefahren, Vorkehrungen und Verhalten im Notfall.

3. Notfalltests zur Einübung von Abläufen als auch Prüfung der Effektivität der etablierten Rettungsstrategien. Sämtliche festgestellte Defizite werden dokumentiert und zeitnah mit Maßnahmen belegt, nachverfolgt und behoben.

Um auf schwerwiegende Betriebsunterbrechungen reagieren zu können, wurde an jedem Standort innerhalb der Porsche Bank mindestens eine effektive Rettungsstrategie etabliert.

So wurde beispielsweise für die Porsche Bank Österreich in angemessener Entfernung zum primären Produktionsstandort ein Notfallstandort mit geringer Anlaufzeit für ein Notfallteam etabliert.

Außerdem bestehen gruppenweit für kritische MitarbeiterInnen Vorkehrungen, um auch ortsunabhängig per VPN-Verbindung arbeiten zu können. Seit der COVID-19-Pandemie wurden die mobilen Arbeitskapazitäten entsprechend ausgeweitet, sodass alle

wesentlichen Geschäftsbereiche über die nötigen Ressourcen verfügen, um allen MitarbeiterInnen die Fortführung der Tätigkeiten von zuhause aus zu ermöglichen.

Auf umfassende Notfallkommunikationsmaßnahmen kann zurückgegriffen werden, um wichtige Anliegen von externen StakeholderInnen beantworten und auch interne Kommunikationsabläufe aufrechterhalten zu können.

Da das Institut das Bedrohungsszenario des Ausfalls der IT-Infrastruktur als relevant eingestuft hat, wurden alle Abhängigkeiten der kritischen Prozesse hinsichtlich wesentlicher IT-Systeme geprüft und Anforderungen in Bezug auf Wiederanlaufzeiten sowie maximalen Datenverlust definiert und anschließend auf Kongruenz mit den vertraglichen Vereinbarungen der Outsourcing-PartnerInnen geprüft bzw. bei Bedarf neu vertraglich festgelegt.

Im Zuge einer Validierung der Risikoanalyse, die insgesamt 50 Einzelbedrohungen umfasst, wurden die Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen, auch hinsichtlich Klima- und Umweltereignissen, für den Standort Salzburg bewertet.

Das grundsätzliche unmittelbare Risikopotenzial durch Klima- und Umweltereignisse wie beispielsweise Sturm, Hagel, Hochwasser und Murenabgänge wird weiterhin mit geringer Eintrittswahrscheinlichkeit in Kombination mit schwerwiegenden Auswirkungen eingestuft. Grundsätzlich wurden das ortsunabhängige Arbeiten und die Digitalisierung im Zuge der Pandemie als erweiterte Rettungsstrategie weiter vorangetrieben, sodass operative Abläufe durch eine Nichtverfügbarkeit der Betriebsstätten nur minimal gestört werden würden. Auch die Nichtverfügbarkeit von IT-Services wäre aufgrund robuster Redundanzen an mehreren überregionalen Standorten aufgrund von örtlich begrenzten Umweltereignissen insgesamt als Risikoszenario in diesem Zusammenhang nicht maßgeblich.

In den Ländern der Porsche Bank sind die Einschätzungen an den jeweiligen Standorten ähnlich, obgleich es hier in der jüngsten Vergangenheit Vorkommnisse durch Überschwemmungen sowie Erdbeben gab. Diese hatten jedoch keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb.

Aus aktueller Sicht wird die Agenda des Business Continuity Managements mit dem Energie-management teilweise zusammengeführt, um im Fall einer drohenden Gasknappheit aufgrund der aktuell angespannten politischen Lage im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt mittels Energiesparmaßnahmen, Absicherung gegen Blackout-Szenarien sowie einer erneuten Homeoffice-Strategie den operativen Betrieb aufrechterhalten zu können. Im Rahmen des Business Continuity- und Krisenmanagements der Porsche Holding konnte bereits vor Kriegsausbruch im Februar auf etablierte Notfallstrategien zurückgegriffen werden. So fand vorsorglich eine Rückholung diverser MitarbeiterInnen statt und zudem wurde im Westen der Ukraine, in Lemberg, ein Notfallstandort inklusive Back-up-Rechenzentrum eingerichtet, um so einen sicheren operativen Betrieb zu gewährleisten. Wie bereits erwähnt, wurde zusätzlich allen MitarbeiterInnen Homeoffice in der Ukraine sowie in angrenzenden sicheren Nachbarländern ermöglicht.

Außerdem findet eine Überarbeitung des bestehenden BCM-Frameworks statt, die unter anderem einen reibungslosen Übergang vom Notbetrieb in den operativen Normalzustand im Sinne eines Wiederherstellungsplanes vorsieht.

g. Outsourcing

Das Thema Outsourcing stellt ein wichtiges und sicherheitsrelevantes Thema innerhalb der Porsche Bank dar, weshalb sie ein Höchstmaß an Professionalität und Qualität bei der Auswahl der PartnerInnen legt.

Die jeweiligen Fachbereiche richten für jeden Outsourcing-Vertrag einen Internen-Kontrollsystem-Prozess (IKS-Prozess) ein. Die Erbringung der Dienstleistung durch den Dienstleister wird bewertet und die Risiken im Zusammenhang mit der Auslagerung überwacht. Die Abteilung „Recht und Compliance" erstellt halbjährlich eine aggregierte

Statusübersicht sämtlicher Auslagerungen. Bei Auffälligkeiten im Rahmen der Kontrollroutinen, welche eine ordnungsgemäße Erbringung der ausgelagerten Tätigkeit in Zweifel stellen, werden angemessene Maßnahmen getroffen.

Operationelle Schadensfälle im Zuge von Auslagerungen werden laufend berücksichtigt und die Risikopotenziale regelmäßig bewertet. Auf übergeordneter Ebene werden allgemeine Managementrisiken mit Outsourcing-Kontext in einem dezidierten „Governance, Risk und Compliance"-Prozess evaluiert und an den Mutterkonzern Volkswagen AG berichtet.

12. AUSBLICK

Die gesellschaftlichen und internationalen Herausforderungen im Zuge des Ukraine-Konfliktes und post-pandemischen Auswirkungen der letzten Monate werden die Gesellschaft sowie die Porsche Bank auch weiterhin begleiten. Die Porsche Bank blickt dennoch zuversichtlich in die Zukunft und wird weiterhin auf nachhaltiges Wachstum setzen, um so auch der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden.

Sie wird auch weiterhin ihr Möglichstes tun, um ihren ukrainischen MitarbeiterInnen einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten und nach Abklingen des Konfliktes ihre Präsenz auf dem ukrainischen Markt aufrechterhalten.

Auf dem Thema Nachhaltigkeit wird auch in Zukunft ein Fokus liegen und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ein wesentlicher Bestandteil der Porsche Bank Strategie sein. Das Porsche Bank Nachhaltigkeitsmanagement wird in Zusammenarbeit mit der Porsche Holding in den kommenden Jahren sukzessive verbessert, ausgebaut und befindet sich auf einem geplant guten Weg.

Hierzu wird noch im Jahr 2022 ein Nachhaltigkeitsworkshop in der Porsche Bank Gruppe stattfinden, mit dem Fokus auf der Nachhaltigkeitsstrategie, KPIs, Zielen sowie Maßnahmen, um die einzelnen Nachhaltigkeitsthemen zu verbessern und die Schlüsselbotschaften flächendeckend in alle Geschäftsbereiche zu transportieren und alle MitarbeiterInnen über die bereits bestehende Nachhaltigkeitsorganisation zu sensibilisieren.

Der Fokus der Porsche Bank wird auch in den nächsten Jahren darauf liegen, den E-Fahrzeug-Anteil im Portfolio mit attraktiven Finanzierungs- und Leasingangeboten zu erhöhen. Dabei spielt auch der aktuelle Trend, welcher immer mehr auf E-Fahrzeuge setzt, eine wesentliche Rolle. Es ist dabei positiv zu bewerten, dass der Volkswagenkonzern weiterhin der Elektrifizierung des Modell-Portfolios höchste Priorität beimisst und in jeder Fahrzeugkategorie, vom Kleinwagen bis hin zum Luxus-Sportwagen, die Elektromobilität etablieren wird.

So werden bis 2030 über alle Konzernmarken hinweg 70 reine E-Modelle auf den Markt gebracht und insgesamt rund 35 Milliarden Euro in Produktionsstandorte, die auf den Modularen E-Antriebs-Baukasten (MEB) ausgerichtet sind, neue Batterietechnologien, dezidierte Softwarelösungen, autonomes Fahren und weitere Infrastruktur investiert.

Mit dem neuen innovativen Projekt „New Mobility" will die Porsche Bank auch das Angebot für alternative Mobilität ausweiten. Nach dem Motto „Nutzen statt Besitzen" soll es zukünftig möglich sein, Fahrzeuge von Minuten bis hin zu mehreren Monaten zu buchen.

Ein weiterer Fokus wird auch weiterhin auf die MitarbeiterInnenbindung gelegt, insbesondere um den aktuell schwierigen Bedingungen am Arbeitsmarkt und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Porsche Bank möchte als Arbeitgeber eine attraktive und angenehme Arbeitswelt schaffen, in der allen MitarbeiterInnen sinnvolle Perspektiven und eine ausgewogene Work-Life-Balance garantiert werden. Dazu ist es wichtig, offen und fair zu sein und somit sukzessive bestehende Ungleichheiten vollständig abzubauen, um Diskriminierung jeglicher Art vorzubeugen.

Besonders Projekte zur Energieeffizienzsteigerung sind ein wichtiger Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements. Nicht nur um Ressourcen zu schonen und zur CO_2-Reduktion beizutragen, sondern auch um der drohenden Gasknappheit in den nächsten Monaten effizient entgegenwirken und auch den Fortbestand des Unternehmens absichern zu können. Hierzu wird eine Zusammenarbeit der gesamten Porsche Bank Gruppe notwendig sein, um die möglichen anstehenden Herausforderungen bestens zu meistern.

Die Porsche Bank ist auf einem guten Weg und leistet zu ihren wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen einen positiven Beitrag. Dieser Weg wird auch in den nächsten Jahren fortgesetzt.

13. DEFINITIONEN

CO_2	CO_2-Äquivalente – Einheit zur Messung der Klimawirkung von Treibhausgasen
ESG	Environmental, Social, Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung
Flottenmanagement	Unternehmen mit einer Flotte von mehr als 20 Fahrzeugen
KPI	Key Performance Indicator – Kennzahlen, mit denen die Leistung von Aktivitäten in Unternehmen ermittelt wird
Mengengeschäft	PrivatkundInnen und Klein- und Mittelunternehmen Governance
Neu-Verträge	Alle Fahrzeug-Verträge, die im Jahr 2021 abgeschlossen wurden
Portfolio	Alle Fahrzeug-Verträge, die im Jahr 2021 aktiv sind
WLTP	Worldwide Harmonised Light-Duty Vehicles Test Procedure – ein weltweites Prüfverfahren, das den Verbrauch eines Fahrzeugs bestimmt

Porsche Bank Aktiengesellschaft
Vogelweiderstraße 75
5020 Salzburg
Tel.: +43 662 46 83-5000
info@porschebank.at
sustainability@porschebank.at
porschebank.at
FN 58517f/Landesgericht Salzburg
LEI: 529900L89TGSPV9OU151